Leipziger Amtsblatt

13. Juni 2015 | Nummer 12 | 25. Jahrgang

Sommertheater
Leipziger Bühnen laden zu Kunstgenuss unter freiem Himmel
Seite 2

BernsteinCarré
Leipziger Architekten liefern Spitzenentwürfe für Fassadenwettbewerb
Seite 3

Stadtjubiläum
Rückblick auf die Highlights der Festwoche zu „1000 Jahre Leipzig“
Seite 5

Radnacht startet das Stadtradeln

Mit der Leipziger Radnacht am 19. Juni beginnt die siebte Ausgabe des Stadtradelns. Die zehn Kilometer lange Rundfahrt mit Start um 20 Uhr auf dem Richard-Wagner-Platz vor der „Blechbüchse“ wird vom ADFC Leipzig organisiert und begleitet. Der bundesweite Wettbewerb Stadtradeln will dazu animieren, drei Wochen lang möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad zurückzulegen, um Kilometer für das eigene Team und die eigene Stadt zu sammeln. Der wichtigste Effekt dabei heißt Klimaschutz. „Im letzten Jahr haben sich fast 5 000 Leipzigerinnen und Leipziger an dieser Aktion für eine fahrradfreundliche und klimagerechte Stadt beteiligt“, freut sich Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. Dresden und Leipzig, die beiden besten Städte 2014, fahren diesmal zeitgleich. ■

www.oekoloewe.de/stadtradeln

Mit‘m Radel da: Die Radnacht am 19. Juni gibt den Startschuss fürs Stadtradeln 2015. Foto: Ökolöwe Umweltbund e.V.

Sommerfest am Schauspielhaus

Ein heiteres Sommerfest kündigt das Schauspiel Leipzig für den 13. Juni zwischen 16 und 22 Uhr an. Auf einer Bühne in der Bosestraße sowie im Haus gibt es u. a. Aufführungen aus dem Repertoire, Lesungen, öffentliche Proben und Kinderangebote eintrittsfrei zu erleben. Heiße Rhythmen von Denis Petkovic sowie dem „TonScheineSerben Orkestra“und DJ Preller tragen das Fest in die Nacht. ■

Am 14. Juni Ökofete feiern

Mit einem großen, grünen Fest enden am 14. Juni die Leipziger Umwelttage 2015. Im Clara-Zetkin-Park vereint die Ökofete über 130 Stände, die die bunte Vielfalt des Natur- und Umweltschutzes zeigen. Mit dabei ist auch das Umweltinformationszentrum der Stadt, das u. a. mit der Solaris GmbH den 2. Leipziger Solaris-Cup ausrichtet. ■

Gedenken an Volksaufstand

Leipzig erinnert an die Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953. Zu einer Gedenkfeier laden taggenau das Bürgerkomitee Leipzig e. V. in Kooperation mit weiteren Opferverbänden 16 Uhr in die Straße des 17. Juni 2 ein. Sprechen werden Tobias Hollitzer als Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, DDR-Bürgerrechtler Stephan Hilsberg und Zeitzeuge Gerhard Hering. ■

„So herrlich stehst du, liebe Stadt“

Das Bachfest feiert bis 21. Juni das Erbe des Komponisten an historischen Orten, auf Straßen, in Klubs und Cafés

Bach is in the air: Leipzig schenkt der Musik Johann Sebastian Bachs einmal mehr die Beachtung, die ihr gebührt. Auch wenn das Eröffnungskonzert bereits Geschichte ist – bis zum 21. Juni sind unter dem Motto „So herrlich stehst du, liebe Stadt“ knapp 100 Veranstaltungen an 30 Veranstaltungsorten in und um Leipzig – Konzerte, Führungen und Vorträge – zu erleben. Passend zu Leipzigs 1000-jährigem Jubiläum werden Kompositionen aufgeführt, die in der Stadt ihren Ursprung haben oder unmittelbar mit ihr verbunden sind.

Anna-Sylvia Goldammer: Als Anna Magdalena Bach, Ehefrau von Johann Sebastian, plaudert sie bei Stadtrundgängen aus dem Alltag der kinderreichen Familie. Für Leipzigs Tourismus und Marketing GmbH gab sie die Werbeikone, um via Außenwerbung für das Bachfest nach Leipzig einzuladen. Foto: LTM/Sebastian Willnow

Zu den Höhepunkten des Festivals 2015 zählt die Aufführung „Lateinische Kirchenmusiken von Bach bis Zelenka“ in der Nikolaikirche am 16. Juni, 20 Uhr. Es musizieren das Ensemble in residence des diesjährigen Festivals, das Collegium 1704 unter Leitung von Václav Luks. Auch das Konzert mit dem Thomanerchor am 17. Juni, 20 Uhr, in der Thomaskirche, in dessen Rahmen Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller die Uraufführung des Auftragswerkes „Haddock“ von Stephan König leitet, wird für Begeisterung sorgen. Beeindruckende Klangerlebnisse versprechen die „Musik der Stadtpfeifer und Kunstgeiger“, dargeboten von Musica Fiata und Roland Wilson (Zink) am 18. Juni, 22 Uhr, im Alten Rathaus, sowie die „Konzertierende Kirchenmusik“ mit Solisten, Chor und Orchester der Royal Academy of Music (London) und der Juilliard School (New York) unter Leitung Masaaki Suzukis am 19. Juni, 20 Uhr, in der Thomaskirche. Das vom Collegium Vocale 1704 und dem Collegium 1704 rekonstruierte „Konzert des ‚Bachischen Collegium Musicum‘“ am 21. Juni, 15 Uhr, in der Nikolaikirche komplettiert den Hörgenuss in historischen Leipziger Bach-Stätten.

Abseits der klassischen Orte wirkt „BACHmosphäre“ auf Straßen, Plätzen, Clubs und Cafés der Innenstadt . Das Crossover-Programm vereint ausgesuchte Jazz-Performances in der Moritzbastei, einen Open-Air-Gottesdienst mit dem Thomanerchor und die „BachSpiele“ im Hauptbahnhof. Begabte Nachwuchsmusiker lassen am zweiten Bachfestwochenende wieder Leipzigs Passagen klingen. Das beliebte Wandelkonzert am 20. Juni präsentiert ab 17 Uhr in dieser Saison Stipendiaten des Live Music Now Leipzig e. V. im Rahmen jeweils 30-minütiger Kurzkonzerte.

Eine Visite lohnt auch ab 15. Juni im Bach-Museum: Nach 265 Jahren ist das originäre Bach-Porträt des Leipziger Kunstmalers E. G. Haußmann aus dem Jahr 1748 wieder in Leipzig angekommen, hängt in der Schatz-Kammer des Museums. Eine kleine Kabinett-Ausstellung macht zudem neu mit den Frauen der Bach-Zeit bekannt.

Für kurzentschlossene Bachfest-Besucher ist das Bachfest-Foyer in der Petersstraße eine gute Anlaufstelle. Das Zelt hat während des Festivals täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr geöffnet, am 21. Juni nur bis 18 Uhr. Neben einer ausführlichen Beratung zu den einzelnen Veranstaltungen werden auch Souvenirs angeboten. Musikfreunde, die mehrere Konzerte besuchen möchten, erhalten im Bachfest-Foyer zudem den begehrten Festival-Pass zum Preis von 62 Euro. Der Inhaber des Passes hat Anspruch auf einen Rabatt von 25 Prozent pro Konzertticket. Der Pass gilt nicht für Fremdveranstaltungen im Gewandhaus und in der Oper Leipzig. ■

www.bachfest leipzig.de

Ein Bedürfnis vieler: Teilhaben und Teil sein

Leipzig ist vom 16. bis 18. Juni Gastgeber des 80. Deutschen Fürsorgetages

Auch Musik bedeutet Teilhabe: Das lebt das Erste Leipziger Familienorchester. 2008 vom Geyserhaus e. V. gegründet, finden hier Menschen unabhängig von Alter, Bildung und Herkunft über die Musik zusammen – derzeit sind es 30 Musiker im Alter von 12 bis 85 Jahren. Foto: Geyserhaus e. V.

Unter dem Motto „Teilhaben und Teil sein“ ist Leipzig vom 16. bis 18. Juni Gastgeber für den 80. Deutschen Fürsorgetag. Veranstalter dieses größten Leitkongresses des Sozialen in Europa ist der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Leipzig ist nach 1895, 1916 und 1997 zum vierten Mal Gastgeber des Fürsorgetages. „Die Stadt kann auf eine lange Geschichte der Wohlfahrtspflege zurückblicken. 2 000 Gäste aus ganz Deutschland werden drängende sozialpolitische Themen und Zukunftsperspektiven in Leipzig erörtern“, so Bürgermeister Thomas Fabian. „Akteuren der sozialen Arbeit unserer Stadt bietet der Fürsorgetag eine gute Chance, die vielen Angebote in Leipzig einem bundesweiten Publikum zu präsentieren.“ Mit dem Motto „Teilhaben und Teil sein“ greift der 80. Deutsche Fürsorgetag ein Grundbedürfnis der Menschen auf: teilzuhaben und Teil der Gesellschaft zu sein. In drei Symposien und über 30 Workshops und Fachvorträgen diskutieren Experten Visionen, Konzepte und Ressourcen. „Knappe öffentliche Kassen, der demografische Wandel und der gleichzeitige Anspruch auf die Anerkennung von Vielfalt und Verschiedenheit stellen die Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Wir wollen uns beim Fürsorgetag in Leipzig diesen Herausforderungen stellen, Lösungen und Antworten finden“, erläutert Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. die Ziele des Kongresses. Der Bundespräsident, die Bundeskanzlerin, die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Ministerpräsident des Freistaats Sachsen werden zu den Teilnehmern des Fürsorgetages sprechen. Neben zahlreichen Fachveranstaltungen stellen auf dem parallel stattfindenden Markt der Möglichkeiten im Congress Center Leipzig Vertreter von Organisationen und Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet ihre Projekte vor. Als Gastgeberstadt präsentiert Leipzig dort unter dem Ausstellungsmotto „Leipzig lebt Vielfalt“ 32 Projekte aus der sozialen Landschaft der Stadt. ■

www.leipzig.de/ fuersorgetag

Neue Ideen und neue Räume: Kultursommer in Grünau

Ab 20. Juni spielt auch in Grünau die Musik und nicht nur die: Viele Facetten der Kultur werden zum diesjährigen Kultursommer wieder ausgereizt. Den Anfang macht in diesem Jahr am 20. Juni das Jugendtheaterprojekt „Superheroes in Green Now“ des Großstadtkinder e. V. gemeinsam mit dem Urban Souls e. V., 20 Uhr in der Skatehalle. Die Koproduktion des Theatriums mit dem Heizhaus Grünau schafft in ungewöhnlicher Atmosphäre eine Bühne für ungewöhnliche Helden. Und diese Eröffnung, begleitet von Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat, steht exemplarisch für den gesamten Kultursommer. Kulturamt und Partner wollen neue Ideen in neue Räume tragen, wobei besonders die Alte Salzstraße als Ort neu entdeckt werden soll und daher im Fokus steht. Bis zum 20. September laden dazu u. a. neue Entdeckertouren rund um die Alte Salzstraße ein. Auch neu im Programm: Kunstaktionen in der Ludwigsburger Straße und die „Platte als Gesamtkunstwerk“. Hier sollen Fassaden neu gestaltet werden. Lesungen des Literatur-Treffs, eine Geocaching-Tour gehören genauso zum Kultursommer wie ein wieder ins Programm genommenes Konzert und eine Filmvorführung in der Sack‘schen Villa (Robert-Koch-Park) und der Koch-Klinik selbst. Sommerkino ist angesagt, außerdem Ausstellungen und Veranstaltungen zur Jüdischen Woche und große und kleine Familienfeste wie das Schönauer Parkfest und das Straßenfest vorm KOMM-Haus. Besondere Erwähnung verdient auch das Mehrgenerationen-Musiktheaterprojekt „Die Geschichte von Daniel und den Löwen in der Grube“ der Grünauer Kirchgemeinden Paulus und St. Martin. Es lädt am 19. September, 17 Uhr in die Pauluskirche ein und beschäftigt sich in biblischem Gewand mit spannenden Fragen unserer Zeit. Das traditionelle Rodelbergfest am Kulkwitzer See beschließt den Kultursommer am 20. September. Seit 11. Juni liegt das Programm aus und steht außerdem im Internet unter:

www.leipzig.de/ gruenauer-kultursommer

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachungen
Tagesordnung der Ratsversammlung am 17. Juni
Seite 10

Amtliche Bekanntmachungen
Übersicht zur Kitabedarfsplanung
Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de
Im Sommer geht‘s nach draußen: Alles rund um Parks, Wälder und Gärten
www.leipzig.de/stadtgruen

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate Mai und Juni: Ilse Näther (31. Mai), Marianne Peter (1. Juni), Friedrun Heybey (6. Juni) und Gertraut Sieler (7. Juni) feierten ihren 100. Geburtstag. Hildegard Winefeld (4. Juni) und Ilse Eckardt (6. Juni) ließen sich zum 101. Ehrentag gratulieren. ■

Auf einen Blick

„Frauen der Bachzeit“ titelt die neue Kabinettausstellung im Bach-Museum, Thomaskirchhof 15/16. Anlässlich des Stadtjubiläums beleuchtet sie die Lebens- und Wirkungsbereiche ausgewählter Leipzigerinnen. ■

Mit der Ausstellung „die bessere hälfte – malerinnen aus leipzig“ widmet sich die Kunsthalle der Sparkasse Leipzig, Otto-Schill-Straße 4, ausschließlich den Künstlerinnen der sächsischen Kunstmetropole. Gezeigt werden Werke von 32 Malerinnen. ■

Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, Deutscher Platz 1, zeigt bis zum 4. Oktober die Ausstellung „SchriftBild. Russische Avantgarde“. Sie betrachtet die Neudefinition von Kunst im Russland des beginnenden 20. Jahrhunderts. ■

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen präsentiert bis zum 21. Juni ihre in diesem Jahr angekauften Werke in der Halle 14, Spinnereistraße 7. Mit dem Ankauf fördert sie seit 2005 junge Talente. ■

Fête de la Musique läutet Sommer ein

Der Sommer beginnt in Leipzig auch in diesem Jahr mit der Fête de la Musique. Bei diesem Fest am 21. Juni musizieren Jung und Alt, Laien- und Profimusiker aller Stilrichtungen bei freiem Eintritt auf öffentlichen Plätzen und Straßen, in Kneipen und Clubs. Klangvoll geht es zum Beispiel im Werk 2, in der Moritzbastei oder der Ev.-ref. Kirche zu. Die Fête de la Musique findet in 540 Städten weltweit statt. Das Leipziger Programm ist zu finden unter:

leipzig.institutfrancais.de

„West Side Story“

Das erfolgreichste Musical aller Zeiten, Leonard Bernsteins „West Side Story“, feiert am 20. Juni um 19 Uhr seine Premiere an der Oper Leipzig. Die Produktion ist ein spartenübergreifendes Projekt zwischen Leipziger Ballett und Oper. Unter der musikalischen Leitung von Hausherr Ulf Schirmer bringt Ballettdirektor Mario Schröder Bernsteins Hymne an Amerika und New York in einer eigenständigen Neuproduktion mit international zusammengesetztem Solistenensemble auf die Bühne. ■

Gewaltexzesse und Liebesgeschichte: Das Musical „West Side Story“ ist voller Gegensätze. Foto: Kirsten Nijhof

Erstmals Tanzfestival „Moving Cells“

Das neue Festival für Tanz und Performances „Moving Cells“ bringt vom 25. bis 28. Juni erstmals erfahrene internationale, aber auch junge Künstler in Leipzig zusammen. Die Besucher erleben unterschiedlichste Tanzstile und Performing-Arts an verschiedenen Orten Leipzigs, wie dem UT-Connewitz oder dem Hof der Alten Kammgarnspinnerei. Workshops laden in die Tanz Zentrale, und ein einzigartiges Tanz-Picknick im Park rundet das Festival ab. Einzelheiten gibt es unter:

www.movingcells.org

Theater unter freiem Himmel

Sommertheater erzählt von Aufschneidern, Gespenstern und der Liebe

„Der Bürger als Edelmann“: Kaufmann Jourdain strebt nach Höherem und übt dafür fleißig Verbeugungen, galante Aussprache und würdevolles Auftreten in lächerlicher Kleidung – auch wenn seine Frau genervt die Augen verdreht. Foto: Kulturbeutel Leipzig

Sonne und steigende Temperaturen locken nach draußen. Das gilt auch für die Leipziger Theatermacher, die in den kommenden Wochen wieder zum Sommertheater einladen. Stücke rund um Stadtgeschichte, Gespenster und natürlich die Wirren der Liebe versprechen Kunstgenuss unter freiem Himmel.

Bereits angelaufen ist **„Mit tausend Wassern gewaschen“**, der Beitrag des Theaters der Jungen Welt zum Stadtjubiläum. In Booten sitzend, erleben die Besucher auf dem Karl-Heine-Kanal eine Zeitreise durch Leipziger Geschichte.

Ebenso gestartet ist auch schon das Stück **„Der Bürger als Edelmann“** der Theatergruppe Kulturbeutel. Im Schillerhaus setzt sie das lächerliche Streben des Kaufmanns Jourdain nach Anerkennung in den höchsten Kreisen in Szene.

„Wie Hans Wurst die Neuberin vertrieb. Und andere schöne Geschichten aus dem 1000-jährigen Leipzig.“ erzählt das Schauspiel in **„I'll be back!“** im Gohliser Schlösschen.

Auch die Feinkost lädt wieder zum Sommertheater ein – dieses Jahr mit sieben Stücken vom Knalltheater, von Theater light, Das ÜZ und „il comico“.

Um die Folgen von Habgier und psychologische Manipulation geht es in Theater Facts **„Tartuffe oder Öffnet die Augen vor Beutelschneidern“**.

Eine Sommer-Märchen-Komödie produzieren das Theater Eumeniden und Theater die Waldfee in der Mühlstraße 14. **„Edelsteine“** entstand nach zwei Dramen von Friedrich Hebbel.

Die Studenten der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bespielen in diesem Jahr wieder den Innenhof des Grassi-Museums. Mit ihrer Version des Rock-Musicals **„Hair“** wollen sie eine Brücke schlagen von der Hippie-Bewegung der 1960er bis hin zu den Konflikten von heute.

Gruselig wird es, wenn **„Das Gespenst von Canterville“** die neuen Bewohner des Landschlosses zu vertreiben versucht. Dieses Stück nach Oscar Wilde gibt Unternehmen Bühne im Gohliser Schlösschen zum Besten.

Freunde des sächsischen Dialekts kommen in **„Des Widerspenstigen Zähmung“** auf ihre Kosten. Das Leipziger Improvisationstheater bringt die Shakespeare-Komödie neu interpretiert auf die Bühne des Mückenschlösschens.

Ein frivoles Verkleidungsspiel erwartet die Besucher von **„Klein Pariser Leben“**, das die Inselbühne auf der Terrasse der Moritzbastei aufführt.

„Oh Gott“ titelt der Theaterabend über eine ungewöhnliche Begegnung, zu dem Theaterschafft Leipzig am Völkerschlachtdenkmal einlädt. ■

Termine

Mit tausend Wassern gewaschen: 13., 14., 19., 20./21.6., 19 Uhr, 19.30 Uhr und 20 Uhr, Karl-Heine-Kanal

Der Bürger als Edelmann: 13., 14.6., 18.-21.6., 19 Uhr, Schillerh.

I'll be back! 14.6., 16.-18.6., 23.6., 25.-28.6., 30.6.-5.7., 19.30 Uhr, Gohl. Schlösschen

Feinkost: 24.6.-30.8., 19 Uhr

Tartuffe oder Öffnet die Augen vor Beutelschneidern: 27.6.-30.8., 21 Uhr, Webers Hof

Edelsteine: 2.-5.7., 9.-12.7., 16 bzw. 20.30 Uhr, Mühlstraße 14

Hair: 3.-5.7., 8.-12.7., 14.-17.7., 20 Uhr, Grassi-Museum

Das Gespenst von Canterville: 11.7.-1.8., 20 Uhr, Gohliser Schlösschen

Des Widerspenstigen Zähmung: 15.7.-27.8. (immer Mi./Do.), 20 Uhr, Mückenschl.

Klein Pariser Leben: 19.7./22.-26.7./29.7.-2.8./4.-6.8., 20 Uhr, Moritzbastei

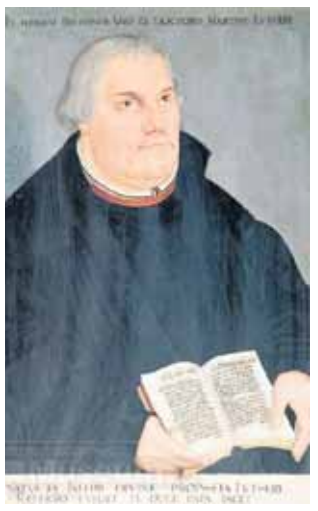
Oh Gott: 29.7.-2.8., 20 Uhr, Völkerschlachtdenkmal

HISTORISCHES AUS 1000 JAHREN LEIPZIG

1015 LEIPZIG 2015

Die Leipziger Disputation

Der Durchbruch zur Reformation



Martin Luther, Lucas Cranach der Jüngere, 1579, Öl auf Erlenholz. Quelle: Stadtgeschichtliches Museum

1518: Noch konnten an der Universität Leipzig und in der Stadt die reformatorischen Gedanken Martin Luthers abgewehrt werden. Darum schlug Johann Eck im Oktober 1518 vor, die angestrebte Disputation (Streitgespräch) zwischen ihm und Martin Luther in Leipzig durchzuführen. Offensichtlich war Eck sicher, dass er in Leipzig nichts zu befürchten habe.

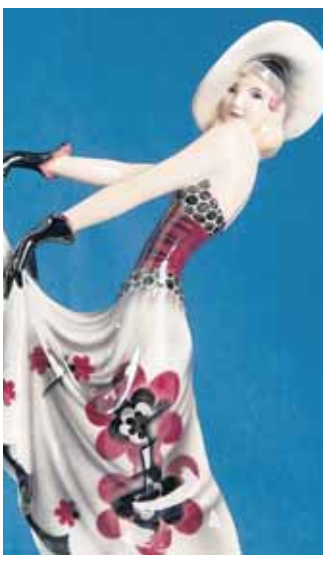
Jedoch: Während die Universität Leipzig mit dem Vorschlag einverstanden war, lehnte die Theologische Fakultät diesen ab. Erst auf Intervention von Herzog Georg dem Bärtigen konnte dann die Disputation in Leipzig stattfinden. Johann Eck traf am 21./22. Juni 1519 in Leipzig ein. Einen Tag später folgte die Delegation Luthers, begleitet von 200 bewaffneten Studenten. Man war gewarnt, nachdem ein Johann Hus 1415 trotz Zusagen beim Konzil in Konstanz verbrannt wurde. Luther wohnte während der Disputation in der Hainstraße beim Drucker Melchior Lotter (heutiges Hotel Pologne).

Am 4. Juli 1519 begann die Disputation zwischen Martin Luther und Johann Eck. Während Luther vom hellwachen und scharfsinnigen Denker Philipp Melanchthon unterstützt wurde, verließ sich Johann Eck auf die Professoren der Theologischen Fakultät – und war verlassen. Denn er beschwerte sich, dass diese meistens geschlafen hätten. Nach Abschluss der Disputation erklärten sich beide Lager zum Sieger. Das änderte aber nichts daran, dass Luthers Leipziger Thesen sich schnell verbreiteten: Weder Papst noch Konzil besitzen die höchste Autorität in Glaubensdingen; und: nicht alle Gedanken von Hus sind ketzerisch und rechtfertigen seine Ermordung. Damit war der Bruch zwischen Luther und Rom vollzogen. So wurde Leipzig zu dem Ort, an dem sich die Reformation, die Erneuerung der Kirche, zu einem unumkehrbaren Prozess entwickelte.

Ein Detail am Rande: Der damalige Thomaskantor Georg Rhau führte im Festgottesdienst der Disputation in der Thomaskirche mit dem Thomanerchor eine 12-stimmige Motette auf. Ob es eine eigene Komposition war, weiß man nicht. Aber dieser Georg Rhau gab 1520 das Thomaskantorat auf, weil für ihn als Anhänger der Reformation im noch katholischen Leipzig die Luft dünn wurde. Er wirkte fortan als Verleger und Drucker reformatorischer Schriften. ■

Autor: Christian Wolff

Exotik, Verführung und Glamour im Grassimuseum



„Blonder Traum“: Lilian Harvey, britische Schauspielerin und Tänzerin, Stephan Dakon, um 1932, 32 cm. Foto: Margret Hoppe

Den Plastiken der Wiener Manufaktur Friedrich Goldscheider widmet das Grassi – Museum für Angewandte Kunst seine neue Sonderausstellung „Exotik Verführung Glamour“. Das dominante Thema der Figuren sind Frauen im schillernden Reichtum ihrer Charaktere. Rund 10 000 Modelle brachte die Firma zwischen 1885 und 1938 auf den Markt – ausgeführt meist in Keramik, aber auch in Metall und Kunststein. Zwei Säle des Museums bieten ab 18. Juni den Rahmen für eine Inszenierung erlesener Figuren. In der Orangerie gibt eine Schauwand die Bühne für die großformatigen „Terrakotten“ des Orientalismus und Jugendstils. Die Vitrinen der Zackenstil-Pfeilerhalle sind den kleineren, meist vom Geist des Art déco geprägten „Fayencen“ vorbehalten. ■

Das Buch der Bücher – Bibel wird abgeschrieben

Mit einer besonderen Aktion wollen sich die Kirchen und die Israelitische Religionsgemeinschaft am eigentlichen Tag der Ersterwähnung Leipzigs am Stadtjubiläum beteiligen. Unter dem Motto „Leipzig schreibt das Buch der Bücher – die ganze Bibel an einem Tag“ soll am 20. Dezember, dem 4. Advent, in allen Kirchgemeinden, in (kirchlichen) Schulen und an anderen Orten die Bibel per Hand abgeschrieben werden. Daran können sich alle Leipziger beteiligen. In Gemeindehäusern, Kirchen oder an anderen Orten werden Schreibwerkstätten eingerichtet, die von 9 bis 17 Uhr geöffnet sind. Jede Kirchgemeinde und Institution, die sich an der Aktion beteiligt, bekommt ein biblisches Buch oder entsprechende Kapitel zugewiesen sowie Papier und Stifte gestellt. Die einzelnen Blätter werden anschließend gebunden.

Mit dieser Aktion gewinnt das Motto „Aus Quellen schöpfen – Kirchen feiern 1000 Jahre Leipzig“ Gestalt und gleichzeitig wird etwas Bleibendes entstehen: ein „Codex Lipsiensis“, der dem Stadtgeschichtlichen Museum übergeben wird. ■

22. Leipziger Jahresausstellung

Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei bis 5. Juli im Westwerk zu erleben

Das Leipziger Kunstjahr hat im Juni wieder einen Höhepunkt zu bieten: Die 22. Leipziger Jahresausstellung öffnet im Westwerk den Blick für Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei. 27 Künstler stellen bis zum 5. Juli ihre Werke aus.

„Pro M“ lautet der Titel, der auf den allseits bekannten Begriff „Promille“ abzielt. Wörtlich übersetzt handelt es sich um eine sehr präzise Maßeinheit – ein Hinweis auf eine ebenso präzise Sicht auf die Kunst. Im übertragenen Sinn verbirgt sich dahinter jedoch das 1000-jährige Stadtjubiläum, an dem auch die Jahresausstellung 2015 nicht vorbeikommt.

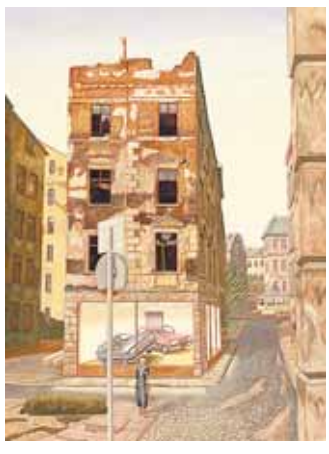
Der Schwerpunkt liegt wieder in der Malerei, Grafik und Zeichnung mit insgesamt 16 eingereichten Arbeiten. Dazu kommen vier fotografische und fünf bildhauerische Positionen sowie ein sehr interessanter Beitrag aus dem Bereich Medienkunst. Während der Exposition gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstpädagogik der Universität Leipzig und den Schulen Heisenberg-Gymnasium, Humboldt-Gymnasium, Robert-Schumann-Gymnasium, Thomasschule und der Nachbarschaftsschule. Schüler der 5. bis 12. Klasse werden innerhalb der Ausstellung von Studenten interaktiv an Kunstbetrachtung und die Auseinandersetzung mit Kunst herangeführt. Veranstalter der Ausstellung unter Schirmherrschaft von OBM Burkhard Jung ist der Leipziger Jahresausstellung e. V. ■

Gabriele Sperlich, „Vor den Wassern – 1“, Farbholzschnitt 45 x 60 cm. Repro: Leipziger Jahresausstellung e. V.

www.leipziger-jahresausstellung.de

Ansichtssache – Leipziger Maler und ihre Stadt

Leipziger Stadtansichten einheimischer Künstler präsentiert derzeit die Ausstellung „Ansichtssache – Leipziger Maler und ihre Stadt“. Sie ist als Beitrag zum 1000-jährigen Stadtjubiläum bis zum 29. August in der Galerie des Neuen Augusteums, Augustusplatz 10, zu sehen. Die 26 Gemälde – entstanden ab 1950 – stammen von namhaften Künstlern wie Bernhard Heisig, Günter Thiele und Wolfgang Mattheuer. Die Werke sind nicht allein als dokumentarische Momentaufnahmen der Stadtgeschichte zu bewerten, sondern auch als Ausdruck politischer Utopien sowie Kontroversen. Die künstlerischen Reflexionen setzen den Fokus auf die Themen Aufstieg, Verfall und Wiederaufstieg und weisen somit die vielseitige Entwicklung Leipzigs nach. ■



Joachim Scholz, Autosalon, 1991. Quelle: VG Bild-Kunst, Bonn

Zahl der Woche

484

484 arbeitslose Menschen weniger als im Vormonat verzeichnet die aktuelle Arbeitsmarktstatistik im Mai 2015 für Leipzig. Damit ist die Anzahl der arbeitslosen Menschen im Arbeitsamtsbezirk auf 28 207 gesunken, was einer Arbeitslosenquote von 9,8 Prozent (Vormonat: 10,2 Prozent) und damit der niedrigsten Arbeitslosenzahl seit Anfang der 1990er-Jahre entspricht. „Damit ist die Quote erstmals in diesem Jahr wieder einstellig. Das ist eine gute Entwicklung“, resümiert Reinhilde Willems, die neue Vorsitzende der Geschäftsführung. Die Diplom-Verwaltungswirtin aus Nürnberg war zum 1. Juni an die Spitze der Agentur für Arbeit nach Leipzig gewechselt.

LWB will künftig wieder investieren

Die LWB steht wirtschaftlich auf festem Grund. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Unternehmen – eine hundertprozentige Tochter der Stadt Leipzig – einen Gewinn von 9,1 Millionen Euro. Ein großer Teil des Gewinns wird an die Mieter weitergereicht, so soll in den nächsten Jahren noch stärker in Sanierungen investiert werden, vor allem in den Plattenbaugebieten. „Geplant ist, mittelfristig fast 9700 Wohneinheiten instand zu setzen beziehungsweise zu sanieren“, kündigte die Bau-Geschäftsführerin der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Dr. Gabriele Haase, an.

Wirtschaftlich sei bei der LWB in den vergangenen Jahren der Wechsel von der Entschuldungs- hin zur Vermögenssicherungs- und Investitionsstrategie vonstattengegangen. So soll künftig deutlich mehr in den Wohnungsbestand investiert werden: Geplant ist ein Durchschnittswert von 11,78 Euro pro Quadratmeter und Jahr – 2011 waren es nur 8,10 Euro. „Das hätte noch vor wenigen Jahren niemand für möglich gehalten, dass unsere LWB sich in der Situation wiederfindet, wo sie über Investitionen nachdenkt und nicht über Entschuldung“, sagte OBM Burkhard Jung.

Auch das Thema Neubau schreibt sich die LWB verstärkt auf ihre Fahnen. In diesem Jahr wurde der Grundstein für einen ersten Kindergarten gelegt, die neue Firmenzentrale neben dem Wintergartenhochhaus in der Innenstadt soll planmäßig im Oktober bezogen werden. Flankierend möchte die LWB dort im nächsten Jahr auch zwei Gebäude mit insgesamt 70 bis 80 Wohnungen errichten. ■

29. Juni: Entwurf des Wohnungspolitischen Konzepts wird im Neuen Rathaus vorgestellt

Um angemessen auf städtisches Wachstum zu reagieren, aktualisiert die Stadt seit Mitte 2015 ihr Wohnungspolitisches Konzept. Der aus dem Beteiligungsprozess entstandene Entwurf soll nun den Leipzigern vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden. Dazu laden OBM Burkhard Jung sowie Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau und Sozialbürgermeister Thomas Fabian am 29. Juni, 18 Uhr, in den Festsaal des Neuen Rathauses ein.

Auf einen Blick

Offene Denkmale: Erfahrungsaustausch

Eigentümer und Betreiber von Denkmalen, die ihre Objekte zum Tag des offenen Denkmals am 13. September öffnen, sind zum ersten Erfahrungsaustausch eingeladen. Veranstaltet von der Leipziger Denkmalstiftung in Kooperation mit der Stadt Leipzig, treffen sich die Aktiven am 27. Juni, 9.30 bis 14 Uhr im Stadtteilladen Leipziger Westen (Karl-Heine-Straße 54). Anmeldungen unter E-Mail: presse@leipzig-denkmalstiftung.de. ■

Messe holt E-Spiele-Festival

Die Leipziger Messe wird ein neues Computerspiel-Festival etablieren. Premiere feiert die „DreamHack Leipzig“ vom 22. bis 24. Januar 2016 als offizielle deutsche Plattform zur schwedischen „DreamHack“, dem weltgrößten „eSports-Festival“. Das Spiele-Fest soll jährlich stattfinden und sich zur größten LAN-Party Deutschlands entwickeln. Die Messe kooperiert dabei mit Schenker-Technologies, einem Hersteller professioneller Spiele-Hardware. ■

Harmonie und klare Akzente

Fassadenwettbewerb für letzten Museumswinkel Katharinenstraße/Ecke Brühl entschieden

Die Sieger stehen fest: Zwei Leipziger Architekturbüros haben die Spitzen-Entwürfe für den Fassadenwettbewerb „BernsteinCarré“ geliefert. Den ersten Preis vergab die Jury am 5. Juni an „klm Architekten“, der zweite Preis ging an Fuchshuber-Architekten.

Es ist der vierte und letzte Winkel des repräsentativsten Bauplatzes mitten in Leipzig, um dessen äußere Gestaltung gerungen worden ist. Dementsprechend besitzen die Entwürfe außergewöhnliche Qualität. „Wir sind hochzufrieden, die Entwürfe fügen sich harmonisch in das Stadtbild ein und werten es gleichzeitig durch klare Akzente auf“, erklärt René Strauß als Niederlassungsleiter des Projektentwicklers und Investors OFB, der gemeinsam mit der Stadt das Bauvorhaben „BernsteinCarré“ umsetzen wird. Auch Dorothee Dubrau war des Lobes voll: „Die Entwürfe zeigen eine hohe Vielfalt, wie man dieses letzte Element gestalten kann“, so die Baubürgermeisterin. Der reine Fassadenwettbewerb setzte auf einen studentischen Wettbewerb auf und hatte Prämissen wie die Parzellierung und die Realisierung von zwei Nutzungskonzepten als Wohn-/Geschäftshaus und Hotel/Geschäftshaus. Welcher Entwurf und welches Konzept letztendlich realisiert wird, muss OFB nun in Kürze entscheiden, denn ihr Fahrplan ist eng gefasst: Noch 2015 soll der Bauantrag eingereicht sein, ab erstem Quartal 2016 sollen schon die Bagger rollen. 2017 wird das Ensemble fertiggestellt sein und damit den letzten Baustein für die Einfassung des Bildermuseums bilden. ■

Entwurf des „BernsteinCarrés“ als Wohn- und Geschäftshaus: Der Name ist Reminiszenz an die Erben der Familie Bernstein, deren Handelshaus hier 1943 Bomben zum Opfer fiel. Visualisierung: klm

Fachdebatte: 15 Juroren, darunter Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau, bei der Entscheidungsfindung im Bildermuseum. Foto: OFB

Stadt hat ALKIS eingeführt

Bundesweit genutztes System führt Geodaten auf einheitlicher Basis zusammen

Die Zeiten der getrennten elektronischen Systeme für Nachweis, Darstellung und Beschreibung der rund 108 000 Flurstücke und etwa 135 000 Gebäude auf Leipziger Stadtgebiet sind vorüber. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung hat auf das bundesweit einheitliche System ALKIS umgestellt. Das Amtsblatt sprach darüber mit Matthias Kredt, dem Leiter des Amtes.

Matthias Kredt. Foto: abl

Was hat man sich unter dem neuen System vorzustellen?

ALKIS heißt Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem. Darin sind alle aktuellen Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters enthalten, wie Grenzverlauf, Flächengröße und Nutzung der einzelnen Grundstücke und Gebäude. Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland hat Rahmenvorgaben zur Einführung von ALKIS beschlossen, sodass all diese Daten nun einheitlich in Deutschland vorliegen, abgegeben und genutzt werden können.

Wir als Untere Vermessungsbehörde sind in Leipzig für diese Daten zuständig und stellen Katasterinformationen für alle Nutzer bereit. ALKIS bringt eine neue Qualität. Denn nun haben die Daten einen europaweit einheitlichen Raumbezug: Die deutschen Bundesländer arbeiten jetzt mit einem europaweit einheitlichen Koordinatensystem. Eine solche Umstellung braucht einen gewissen Anlauf. In unserem Amt begannen die Vorbereitungen 2006 unter Federführung des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN). Seit 2012 gab es umfangreiche Tests. Die eigentliche Umstellung begann dann Anfang März 2015. Nach sieben Wochen war sie abgeschlossen. Seit Ende April läuft das System.

Und worin genau besteht der Nutzen von ALKIS?

Das System dient dem Nachweis des Eigentums jedes einzelnen Flurstücks. Von ALKIS profitieren auch viele verschiedene Nutzer von Karten und Geodaten. Die raumbezogenen Kartendaten und die nicht raumbezogenen beschreibenden Angaben zu den Flurstücken werden fachlich verknüpft. Es gibt keine Medienbrüche mehr. Wir stellen die digitalen Daten nun für Kunden aus Wirtschaft und Verwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger in modernen Strukturen und und Formaten zur Verfügung, entsprechend internationalen Standards und Normen. Das nützt besonders Geodatendiensten, Navigationssystemen und Geoinformationssystemen, aber nicht nur diesen. So ist der Inhalt analoger Abgaben der Liegenschaftskarte nun dank farbigem Layout besser lesbar. Die Auszüge aus ALKIS auf Papier oder als PDF-Datei werden insbesondere für Grundstückskaufverträge und Baugenehmigungsverfahren benötigt.

Und wie funktioniert das System?

ALKIS besteht aus drei wesentlichen Komponenten. In der Datenhaltungskomponente (DHK) sind sämtliche Daten gespeichert. Mit der Erfassungs- und Qualifizierungskomponente (EQK) werden von der Vermessungsbehörde Veränderungen und neue Daten in die Datenhaltung eingearbeitet. Zum Beispiel werden mit der EQK die Daten aus örtlichen Katastervermessungen zur Teilung von Grundstücken oder Wiederherstellungen von Grenzen durch Zuordnungen, Objektbildung etc. weiterverarbeitet und in die DHK eingespielt. Die Auskunfts- und Präsentationskomponente (APK) dient der analogen und digitalen Abgabe der Daten aus dem Liegenschaftskataster. ■

LVV: Trotz guter Zahlen weitere Neuausrichtung

Gute Bilanzen trotz schwieriger Rahmenbedingungen: Die Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (LVV) kann trotz großer Herausforderungen auf ein passables Geschäftsjahr mit gutem Wirtschaftsergebnis zurückblicken, informierte die Managementholding zur Bilanzpressekonferenz am 5. Juni. Unterm Strich steht ein positives Jahresergebnis von 23,8 Mio. Euro (Vorjahr -3,5 Mio. Euro), dass sich u. a. durch das beste Geschäftsjahr der Kommunalen Wasserwerke und Auflösung von Steuerrückstellungen ergeben hat. Noch 2013 kämpfte die LVV mit Aufwendungen rund um den KWL-Prozess. Auf der Haben-Seite stehen 2014 auch umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur, in Netze und Anlagen sowie die Finanzierung der ÖPNV-Leistungen aus eigener Kraft.

„Der Umbau der LVV hin zur Managementholding ist in den vergangenen Jahren gut vorangekommen“, so OBM Burkhard Jung, Aufsichtsratsvorsitzender der LVV. „Die angestrebten Synergien von jährlich 10 Millionen Euro werden ab 2015 erbracht.“ Allerdings habe die Energiewende auch Leipzig erreicht, die Auswirkungen spürten die Stadtwerke ganz konkret. Auch deshalb wird der Konzern weiter an einer Neuausrichtung arbeiten, die sich stark an der Energiewende orientiert und damit die Wettbewerbsfähigkeit im Kerngeschäft sicherstellt. ■

Schönauer Viertel beliebt – 200 Grundstücke veräußert

Eigenheim-Bauboom in Grünau: Die Attraktivität des Schönauer Viertels ist ungebrochen. In diesen Tagen wird der Kauf des 200. Grundstücks im Nordwest-Areal um den Mühlhäuser Ring, dem jüngsten und letzten Standort des Viertels, notariell beurkundet.

Das insgesamt 54 Hektar große Areal an der Lützner Straße, auf dem einst Kasernen standen, ist zu einer Eigenheim-Oase geworden. Entwickelt wird es im Auftrag der Stadt durch die stadteigene Erschließungs-, Entwicklungs- und Sanierungsgesellschaft LESG. Seit diese mit der Erschließung und Vermarktung der ersten Parzellen begann, sind insgesamt 200 Grundstücke verkauft und 180 mit Eigenheimen bebaut worden.

Nun ist das Nordwest-Areal um den Mühlhäuser Ring als letzter Teil des Schönauer Viertels im Entstehen begriffen. Von den 61 Grundstücken sind bereits 28 verkauft und 25 verbindlich reserviert. Nur acht Parzellen sind noch frei. Ideal besonders für Familien mit Kindern: Alle Straßen sind Spielstraßen. Und am Südrand des Areals entsteht eine 1730 m² große öffentliche Grünfläche mit Büschen und Bäumen.

Informationen: LESG, Tel. 9927750, E-Mail: info@lesg.de, Website: www.lesg.de ■

Vom Kasernengelände zum Eigenheimstandort: Das Schönauer Viertel bietet beste Bedingungen für Häuslebauer. Foto: LESG

Sachsenweit: „Architektur hat Bestand“

Förderschule Schloss Schönefeld: Das gesamte Ensemble besteht aus Schloss, Orangerie und Neubau. Am 28. Juni kann das Objekt in der Leipziger Zeumerstraße 1 besichtigt werden. Foto: Architekturbüro Lars Pabst

Am 27. und 28. Juni steht gelungene Architektur im Fokus. Der 20. Tag der Architektur in Sachsen – dieses Jahr unter dem Motto „Architektur hat Bestand“ – lässt Bauherren interessante Objekte öffnen und Besucher hinter die Kulissen schauen. Gezeigt werden sowohl private als auch öffentliche Gebäude, Neu- und Umbauten, Innenräume, Gärten und Freianlagen. Aber nicht nur die Architektur an sich, sondern der gesamte Berufsstand stellt sich vor und so geben Architekten und Stadtplaner konkrete Einblicke in ihre Arbeit. In Leipzig lohnt u. a. der Besuch der Förderschule Schloss Schönefeld in der Zeumerstraße 1 (28. Juni, 11 und 13 Uhr Objektführungen) oder des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie in der Perlickestraße 1 (27. Juni, 14 Uhr). Auch die Bauherren der Apostelstraße 8 zeigen ihr im Bau befindliches Einfamilienhaus (27. Juni, 15.30 Uhr). Das sind nur einige Hinweise, das gesamte Programm findet sich unter www.aksachsen.org. ■

ARCHITEKTURPREIS
2015
DER STADT LEIPZIG

Auslobung

Mit dem 2015 zum neunten Mal ausgelobten
ARCHITEKTURPREIS DER STADT LEIPZIG ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR
sollen bauliche Leistungen gewürdigt werden, die den Ansprüchen an eine zeitgemäße architektonische Qualität in beispielhafter Weise gerecht werden. Er wird an Bauherren und Architekten für Bauten vergeben, die ab 2012 in Leipzig fertig gestellt wurden.

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche Bauherren sowie Architekten, die Bauten im Gebiet der Stadt Leipzig realisiert haben.

Zugelassene Objekte: Zugelassen sind ab 2012 fertig gestellte Bauwerke und Freiraumgestaltungen aller Art und Nutzung sowie Umbauten, sofern sie eine eigene schöpferische Gestaltungsleistung der Architekten erkennen lassen.

Jury: interdisziplinär besetzte Jury aus 5 externen Fachjuroren und 2 ortsansässigen Sachjuroren unter Vorsitz von Prof. Amandus Sattler, München

Beurteilungskriterien: u.a. architektonisch-gestalterische Qualität, städtebauliche und stadträumliche Qualität, landschaftsarchitektonische und freiraumplanerische Qualität, Nachhaltigkeit

Auszeichnung: max. drei undotierte Hauptpreise, lobende Erwähnungen

Termine: Einreichungsfrist 13. August 2015, Jurysitzung 21. August 2015, Preisverleihung 01. Oktober 2015

Teilnahmegebühr: 50 Euro für jeden eingereichten Beitrag

Unterlagen: Die Auslobungsunterlagen sind im Internet abrufbar unter www.leipzig.de/architekturpreis oder www.competitionline.de.
Rückfragen: Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt/Geschäftsstelle Architekturpreis, 04092 Leipzig, Tel. 0341 123-4824/-4904, E-Mail: architekturpreis@leipzig.de

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit komunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Michael Schmidt

Stadtrat

Grüne Ampel beim Stadtradeln

Leipzig boomt in seinem 1000. Jahr, an allen Ecken wird gebaut, immer mehr Menschen zieht es in die Messestadt. Damit wir Leipzigerinnen und Leipziger uns auch zukünftig wohl fühlen, müssen wir die Verkehre in unserer Stadt nachhaltig steuern. Dafür unabdingbar ist eine Förderung des Umweltverbundes – mehr Radfahrstreifen und ein leistungsfähiger ÖPNV. Dafür hat der Stadtrat mit dem Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum bereits die Weichen gestellt. Und mit der bundesweiten Kampagne des Klima-Bündnisses „Stadtradeln" beteiligt sich Leipzig bereits zum siebten Mal vom 19. Juni bis 9. Juli 2015 am guten Zweck für Klimaschutz und der Förderung des Radverkehrs. Meine Fraktion möchte Sie auch in diesem Jahr animieren, gemeinsam mit uns aufs Rad zu steigen und unsere Stadt zu erkunden. Wir werden mit unserem Team „AmpelGRÜN" mehrere thematische Fahrradtouren zu Bürgersolaranlagen und Asylunterkünften, zum Radwegenetz, ins Tierheim und ins Neuseenland anbieten und dazu mit interessanten Gesprächspartnern zusammentreffen. Auf unserer Website www.gruene-fraktion-leipzig.de sind diese Radtouren detailliert vorgestellt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Werden Sie Mitglied bei „AmpelGRÜN" und radeln Sie mit! ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Leben auf den Leuschnerplatz!

Die derzeit trostlose Stadtbrache Wilhelm-Leuschner-Platz ist die Chance für eine Innenstadterweiterung mit großer Nutzungsvielfalt. Er soll endlich wieder zu einem lebendigen Bindeglied zwischen Innenstadt und Südvorstadt werden. Für uns gesetzt sind die Nutzungen Markthalle und Wohnungsbau. Die Markthalle sollte weitgehend auf dem alten Grundriss aufsetzen und die Möglichkeit bekommen, sich „in erster Reihe" zu präsentieren. Sie soll sich in die bauliche Umgebung einfügen und dazu auch deren Bauhöhen aufnehmen. Das südliche Baufeld soll vor allem dem Wohnungsbau vorbehalten sein. Nördlich der Markthalle kommen hingegen in erster Linie Büronutzung und wissenschaftliche Einrichtungen infrage. Auf der Westseite ist die gewünschte Grünfläche in Anlehnung an den früheren Königsplatz zu planen, auch als Sichtachse zur Stadtbibliothek. Die somit verbleibende Fläche sollte so möbliert werden, dass ein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität und multipler Bespielbarkeit entsteht. Wünschenswert ist dort außerdem ein solitäres Gebäude, um den Eindruck eines überdimensionierten Aufmarschplatzes zu vermeiden. All diese Ziele sind auf Grundlage des vorliegenden städtebaulichen Entwurfs realisierbar. Ein komplett neues Verfahren wollen wir daher nicht. ■

Alternative für Deutschland

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

Verein „Kongreßhalle" – Danke!

Mit großer Prominenz, viel Beifall und beachtlichem Besucheransturm konnte am 29. Mai die Wiedereröffnung der „Kongreahalle am Zoo Leipzig" gefeiert werden! Viele Leipziger, die mit diesem städtebaulichen Kleinod unserer Stadt zahlreiche ganz persönliche und schöne Erinnerungen verbinden, werden dies mit Genugtuung aufgenommen haben. Großen Anteil daran, dass die Gesamtsanierung der Kongresshalle – nach langem baulichen Dahinsiechen – am 26. August 2009 in das städtische Konjunkturprogramm seitens der Leipziger Ratsversammlung überhaupt aufgenommen wurde, hatte die Bürgerinitiative bzw. der spätere Verein „Kongreßhalle Leipzig". Deren Gründung am 9. September 2001 war sozusagen die Initialzündung für alle weiteren Bemühungen zur Rettung dieses einst berühmten Gesellschaftshauses am Zoo. Allen voran unermüdlich, selbstlos und mit viel Herzblut – die treibende Kraft dieser Initiative von Leipziger Bürgern war Gudrun Neumann! Die AfD-Fraktion hätte es in diesem Zusammenhang mehr als angemessen gefunden, wenn dies der Leipziger OBM in seiner Festansprache gewürdigt hätte. Das geschah nicht. Das ist wohl ein Schicksal Leipziger Bürgerinitiativen, die oftmals gegen den Strom schwimmen und am Ende doch Großes für unsere Stadt leisten. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Steffen Wehmann

Stadtrat

Vorfahrt bei Kita-Investitionen

Die finanziellen Folgen der bisherigen Planung beim Bau von Kindergärten: Durch den geringen Anteil von etwa 10 Prozent Kita-Projekten durch Stadt, Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe drohte der Freiraum im Haushalt unserer Stadt in den nächsten 25 Jahren um 150 Mio. Euro zu sinken. Mit der Annahme unseres Antrages „Vorfahrt bei Kita-Investitionen durch die Kommune" durch den Stadtrat sollte es nun gelingen, die 10-prozentige Rendite künftig für die Bürgerinnen und Bürger statt für die Investoren zu sichern. Voraussetzung dafür ist die schnellstmögliche Umsetzung des Beschlusses. Dies setzt weiterhin voraus, dass in der Stadt nun nicht weiter die Suche nach Investoren vorrangig betrieben wird, sondern die eigenen Ressourcen genutzt werden. Dafür ist auch eine grundlegende, verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Dezernaten Soziales, Bau, Finanzen sowie Wirtschaft (insbesondere Liegenschaftsamt) dringend erforderlich. Nur so kann es gelingen, dass wir das System „Miete" bzw. „privates Finanzierungsmodell" nur im Ausnahmefall nutzen müssen und für künftige Generationen nicht doppelt so teuer „bauen". Dies zu betonen, ist vor allem im Hinblick auf die Finanzierung der anstehenden Schulinvestitionen nötig. Die Versuchung der Verwaltung, den gleichen Fehler zu wiederholen, ist leider sehr hoch. ■

SPD

Nicole Wohlfarth

Stadträtin

Wir wollen zusammenwachsen

Die Stadträte diskutieren gerade die Ausweitung der Ortschaftsverfassung auf die Stadtbezirke. Die einen schwärmen von schnelleren und transparenteren Entscheidungen durch die Vertreter vor Ort, andere aber sehen dabei auch Schwierigkeiten und offene Fragen. Die bisherigen zehn Ortschaftsräte werden direkt gewählt und organisieren sich selbst. Dabei können sie zugewiesene Brauchtumsmittel an Vereine vor Ort vergeben und den ursprünglichen Ortskern erhalten. Alles unter dem Vorbehalt, dass nicht gesamtstädtische Entscheidungen betroffen sind. Die Stadtbezirksbeiräte hingegen bestehen aus den entsandten Vertretern der gewählten Parteien und Wählervereinigungen. Fast überall treffen dabei städtische auf ländliche Teile. Daher stellt sich uns die Frage, wie bei der gewählten Zusammensetzung der Stadtbezirksbeiräte jeder Stadtteil entsprechend vertreten sein soll, auch die Mittelvergabe für Brauchtum und die Erhaltung des Ortskerns sind hier fragwürdig. Diese Fragen werden mit der Ausdehnung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksbeiräte nicht geklärt. Konsequent wäre es daher, für jeden Stadtteil ein Gremium einzurichten: 63 Stadtteile=63 Gremien. So würde das Zusammenwachsen der Stadt aber verhindert. Daher plädiert die SPD-Fraktion dafür, am bestehenden Status quo festzuhalten. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

www.einziehen-wohlfuehlen.de

Sie beabsichtigen, Ihre Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

CS- Immobilien UG

Hofer Str. 84 | 04317 Leipzig | Tel.: 0341/8 63 97 97

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

1000 Jahre Leipzig

3226 Wohnungen in Leipzig+

12 Monate TV, Telefon und Internet frei*

*Schließen Sie Ihren Mietvertrag bei BCRE Leipzig Wohnen **bis zum 30.06.2015** und damit **1 Jahr** das Medienpaket GRATIS dazu.

TV Telefon Internet

Z. B. **3-Raum-Dachgeschoss-Wohnung,** Sylter Straße 32, mit ca. 60 m², Balkon, Laminat, Bad mit Wanne, geräumige Küche, Supermarkt im Wohngebiet, gute Verkehrs-anbindung, begrünter Innenhof, **nur WM 438 €**

EVK: 124,58 kWh/(m²*a); s.boese@bcre-leipzig.de

Tel. 0341 256 594 546 · www.bcre-leipzig.de

110 Jahre PRÄG

WIR VERSTEHEN ENERGIE.

HEIZÖL ERDGAS STROM PELLETS

www.praeg.de Telefon 03 42 05 / 7 53 - 0 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

kanaltürpe.

GUTSCHEIN im Wert von 10,- €*

*Für Ihren 1. Auftrag als Neukunde erhalten Sie 10,- € gutgeschrieben. www.kanal-tuerpe-sachsen.de

Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!

- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalt und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- Kanal-TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlußleitungen)

24 Stunden Notdienst Grimma: Tel. 03437-9238-0 Leipzig: Tel. 0341-5938332

Kanal Türpe Döben GmbH & Co. KG An der Schäferei 4a, 04668 Grimma www.kanal-tuerpe-sachsen.de

kanaltürpe. Für eine saubere Umwelt.

PRILL IMMOBILIEN

Sie möchten Ihr Haus verkaufen? Verkaufen Sie kostenfrei und ohne Risiko!

Beim Immobilienverkauf können Sie sich auf uns verlassen.

- Sie erhalten eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie
- Sie haben keine zusätzlichen Vermarktungskosten
- Sie profitieren von 23 Jahren Markterfahrung

M.Prill Mitglied ivd

Informieren Sie sich online: www.immobilie-haus-verkaufen.info

ARCHITEKTUR SOMMER/ SACHSEN 2015

www.architektursommer-sachsen.de

Design: www.puder-consortio.de

JUN (27) – SEP(30)

Leipzig wächst? Stadt. Mensch. Umland.

Programm zum Tag der Architektur

Samstag, 27. Juni 2015

10 Uhr: Sozialgebäude Roter Stern Leipzig, Goethesteig 2-4, Jens Urgien Architektur

10–12 Uhr: Neubau Schulmensa in Liebertwolkwitz, Am Angerteich 2, bucher-kafka-architektur

10 & 12 Uhr: Schulbibliothek Friedrich-Schiller-Schule, Elsbethstraße 2-4, Irlenbusch von Hantelmann Architekten PartG mbB

11 Uhr: Neubau Zoo-Ausgang mit Zoo-Shop, Vorplatz und Flamingolagune, Pfaffendorfer Straße 29, DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft Architekten, Stadt- und Umweltplaner (max. 25 Pers., Anmeldung: nordheim@dnr-leipzig.de)

11,13 & 15 Uhr: Instituts- und Laborgebäude HTWK Fak. Maschinenbau u. Energietechnik, Karl-Liebknecht-Str. 134, AWB ARCHITEKTEN

13 & 15 Uhr: Kindertagesstätte Hildegardstraße 56, Grunwald & Grunwald Architektur und Städtebau

14 Uhr: Kindertagesstätte »Schatzkiste«, Kregelstraße 41A, DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft Architekten, Stadt- und Umweltplaner

14 Uhr: Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie Leipzig, Perlickstraße 1, Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten

14–15 Uhr: Kindertagesstätte Marcusgasse 7, Hobusch+Kuppardt Architekten

15:30–16:30 Uhr: Apostel 8, Apostelstraße 8, Hobusch+Kuppardt Architekten

16 Uhr: Offenes Büro, klm Architekten Leipzig, Magazingasse 1

Sonntag, 28. Juni 2015

11–13 &14–16 Uhr: Förderschule Schloss Schönefeld Leipzig, Zeumerstraße 1, Architekturbüro Lars Pabst

11–13 Uhr: MFH Leipziger Südvorstadt, Hardenbergstr. 27-29, Hobusch+Kuppardt Architekten

12 Uhr: Sozialgebäude Roter Stern Leipzig, Goethesteig 2-4, Jens Urgien Architektur

14 Uhr: Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz, Oberdorfstraße 30, hänel furkert Architekten Partnerschaft

14–18 Uhr: Veranstaltung »Baulücke - Café - Gespräche«, Irlenbusch von Hantelmann Architekten PartG mbB

Das komplette Programm finden Sie unter tda.aksachsen.org

Alle Wohnungen sofort bezugsfertig! Nur noch 4 Wohnungen frei.

Curativo

Am 1. April 2015 wurde unser Betreutes Wohnen mitten in Schönefeld in der **Dimpfelstraße 66** eröffnet.

Unser familiär geführtes Betreutes Wohnen mit **25 Wohneinheiten** bietet Ihnen **hochwertige** sanierte **Altbauwohnungen**.

Alle Wohnungen sind über einen Fahrstuhl erreichbar, **mit separatem Schlafzimmer, ebenerdigen Duschen, eigener Küche** und überwiegend mit **Balkon**.
Unsere Pflegekräfte sind jeden Tag rund um die Uhr für Sie im Objekt.

Schluss mit Einsamkeit und Isolation, in unseren Gemeinschaftsräumen erleben wir gemeinsam den Tag, von regelmäßigen Veranstaltungen über gemeinschaftliches Essen bis hin zum Kaffeeplausch.

Sie haben Interesse und möchten mehr erfahren, dann rufen Sie uns an:

Telefon: 0341 – 263 88 117

Ihr Team vom ambulanten Kranken- und Gesundheitsdienst Curativo.

BETREUTES WOHNEN - SCHÖNEFELD

BETREUT WOHNEN - SCHÖNER LEBEN!

Ambulanter Kranken- und Gesundheitsdienst Curativo

Dimpfelstraße 37 | 04347 Leipzig | Telefon: 0341 – 263 88 117 | Fax: 0341 – 263 36 129

E-Mail: info@curativo-pflegedienst.de | www.curativo-pflegedienst.de

Leipzigs Frühgeschichte

Eine historisch-archäologische Spurensuche zur Frühgeschichte Leipzigs bietet der nächste Vortrag zur Stadtgeschichte am 18. Juni, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses. Die Referentin, Dr. Maike Günther, Kuratorin der Ausstellung zum Stadtjubiläum im Stadtgeschichtlichen Museum, stellt jüngste stadtgeschichtliche und archäologische Forschungsergebnisse vor. Der Eintritt ist frei. Die Vortragsreihe „Leipziger Vorträge zur Stadtgeschichte“ wird anlässlich des Stadtjubiläums organisiert. In Kooperation mit der Sparkasse Leipzig und der Universität möchte die Stadt Leipzig ein Forum zur Vorstellung neuer stadtgeschichtlicher Forschungen bieten. ■

Auftakt für Jüdische Woche

Leipzig veranstaltet vom 28. Juni bis 5. Juli die 10. Jüdische Woche. In 120 Veranstaltungen wollen die Stadt und ihre über 60 Partner zeigen, wie und wo jüdische Kultur in Leipzig zu Hause war und wieder fest verankert ist. Auch ehemalige jüdische Mitbürger sowie ihre Kinder und Enkel heißt die Stadt in diesen Tagen herzlich willkommen. Eröffnet wird die Woche am 28. Juni in der Stadtbibliothek, im Anschluss (17 Uhr) sind alle Leipziger zur musikalischen Andacht an die Gedenkstätte der ehemaligen Gemeindesynagoge in der Gottschedstraße eingeladen. Die Andacht gestalten OBM Burkhard Jung, der Leipziger Synagogalchor unter Leitung von Ludwig Böhme sowie Channa Gildoni, Vorsitzende des Verbandes ehemaliger Leipziger in Israel. ■

Pläne für die Schumannstraße

Ideen zur Entwicklung der Georg-Schumann-Straße macht derzeit das Stadtbüro, Katharinenstraße 2, öffentlich. Studenten des Studiengangs „urban management“ der Universität Leipzig haben sich mit der Zukunft der Magistrale beschäftigt, dafür in einem Projekt mit dem Magistralenmanagement der Straße zusammengearbeitet. Im Ergebnis entstanden ein Nutzungskonzept und Vorschläge für das Marketing für verschiedene Areale. Diese Resultate finden sich auf zehn Plakaten wieder, die bis zum 26. Juni zu den Öffnungszeiten des Stadtbüros, Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, ausgestellt sind. ■

Situation von Flüchtlingen

Die Situation von Flüchtlingen in Deutschland und Europa ist Thema einer Ausstellung bis 26. Juni im Neuen Rathaus. „Die Ausstellung ist hochaktuell angesichts der Nachrichten über die Flüchtlinge im Mittelmeer und der Leipziger Bemühungen, immer mehr Asylsuchende menschenwürdig unterzubringen“, erklärt Stojan Gugutschkow, Leiter des Referates für Migration und Integration. Auf 26 Plakaten erhalten die Besucher Fakten, Zahlen und eindrückliche Bilder zur Lage in Kriegsgebieten, zu den Fluchtursachen und -wegen, zum Geschehen an den EU-Außengrenzen sowie zur Situation von Flüchtlingen in Europa und Deutschland. Die von „Pro Asyl“ erstellte Schau wird vom Referat für Migration und Integration gemeinsam mit dem Netzwerk RESQUE PLUS – Hilfe für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte zur Qualifizierung und Vermittlung auf den Arbeitsmarkt – gezeigt. ■

Ein Fest, das zu Leipzig passt

Tausende Leipziger und Gäste erlebten sanierte Kongresshalle und „StadFestSpiel“

Theater Titanick wollte emotionalisieren und hat es geschafft. Das „StadtFestSpiel ‚Leipziger Löwen‘“, das am 30. Mai den Höhepunkt der 1000-Jahr-Feier in Leipzig zelebriert hat, verdient im Rückblick viele Superlative. Die Löwenskulpturen faszinierten und funktionierten als inspirierende Geschichtenerzähler und spiegelten ihre Themen mit der Kraft von Bildern, Licht und Musik. Die Leipziger dankten es ihnen und zogen teils in Scharen mit dem jeweiligen Tross von Station zu Station. Beeindruckende Szenen auch am Abend zum großen Finale: Keine huldvollen Worte, dafür viel Raum zum Fantasieren und Erleben – das hat das Spiel der Löwen unverwechselbar werden lassen und den 25 000 Leipzigern bewegende Bilder ihrer Stadt mit nach Hause gegeben. Da wird klein, was es zu monieren gilt: Wartezeiten und dazu fehlende Kommunikation auf dem Augustusplatz.

Bereits am Vortag schlugen die Herzen vieler Leipziger höher: Ihre Kongresshalle ist wieder geöffnet und setzt einen weiteren Glanzpunkt im Festjahr. Einem offiziellen Festakt mit Politprominenz und 700 geladenen Gästen folgten offene Türen bis in die Abendstunden, sodass vor allem die älteren Leipziger in den vollständig restaurierten und modernisierten Räumen in Erinnerungen schwelgen konnten. Eingedenk der gut besuchten „StadtFest-Tage“ und des Stadtfestes mit über 300 000 Gästen ist Leipzig damit eine Festwoche gelungen, die zu ihr passt: aufregend, modern, bunt und mit Respekt vor Geschichte, Gegenwart und Zukunft dieser Stadt. ■

Fotos: Schlüter / Willnow / Justen / Hoyer / Kober

Danke für Ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Mit der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenurkunde der Stadt Leipzig werden seit 1999 jährlich besonders aktive ehrenamtliche Frauen und Männer ausgezeichnet. In diesem Jahr waren am 5. Juni sieben Engagierte ins Neue Rathaus geladen, um von OBM Jung mit dieser besonderen Auszeichnung geehrt zu werden.

Ellen Bertram ist so für ihre langjährige Forschung auf den Spuren jüdischer Leipziger, die Opfer der Nationalsozialisten wurden, gewürdigt worden. 2001 legte sie die erste Auflage des Leipziger Gedenkbuches „Menschen ohne Grabstein“ vor, noch in diesem Jahr erscheint die dritte Auflage.

Für sein engagiertes Wirken beim Arbeiter-Samariter-Bund erhielt Wolfgang Engel die Anerkennung. Seit 25 Jahren ist er hier in verschiedenen Funktionen aktiv und pflegt den Kontakt zu den betreuenden Familien und Pflegebedürftigen, als auch zu den Mitarbeitern.

Gewürdigt wurde das ehrenamtliche Engagement von Professor Günter Fuchs, das 1973 mit der Übernahme der Leitung der Abteilung Schwimmen bei der „Betriebssportgemeinschaft“ Lokomotive Leipzig begann. Der Gründungsvater, langjährige Vorsitzende und Geschäftsführer des Leipziger Schwimmsportverbandes hob auch die LIPSIADE mit aus der Taufe.

Für ihr Wirken im Louise-Otto-Peters-Archiv wurde Barbara Kunze ausgezeichnet. Ihr ist es u. a. zu verdanken, dass im Louise-Otto-Peters-Archiv mehrere Originalausgaben für die wissenschaftliche Nutzung bereit stehen. Jahrelang sicherte sie zudem die Öffnungszeiten des Archivs ab.

Die ehrenamtliche Laufbahn von Uwe Riedel, für die er jetzt die Ehrennadel erhielt, begann 1975 als Judoka-Übungsleiter für die BSG MAB Schkeuditz. Unter seinem Vorsitz gründete sich 1998 der Judo-Verein Leipzig-Stahmeln e. V., bei dem er bis heute den Trainings- und Wettkampfablauf koordiniert.

Dorit Roth ist seit 2001 im Vorstand – seit sieben Jahren als Vorsitzende – des Stadtjugendring Leipzig e. V. aktiv. Ihr Einsatz hat maßgeblich den Verein als Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche geprägt. Zudem engagiert sie sich für FairTrade-Initiativen und Integration von Flüchtlingen.

Generationsübergreifenden Projekten widmet sich Heidemarie Stahr. Seit 2005 ist sie im Seniorenbeirat der Stadt aktiv und leitete von 2005 bis 2012 den Senioren- und Familienselbsthilfe e. V. - kurz SEFA e. V. Der Erfolg des Projektes „Großelterndienst in Leipzig“ – derzeit werden neunzig Familien von Ehrenamtlern betreut – wäre ohne sie undenkbar. ■

Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz blieben viele gesellschaftliche Aktivitäten auf der Strecke: OBM Burkhard Jung dankte mit Urkunde und Ehrennadel (v. l.): Dorit Roth, Uwe Riedel, Barbara Kunze, Heidemarie Stahr, Wolfgang Engel und Günter Fuchs. Ellen Bertram war zur Ehrung verhindert. Foto: M. Dabdoub

Gewaltexzesse künftig verhindern

OBM Burkhard Jung hat an das Innenministerium in Dresden appelliert, angesichts der sich wiederholenden linksextremen Ausschreitungen in Leipzig das Polizeikonzept für die Stadt zu überdenken. „Wir werden gemeinsam mit der Polizei vor Ort und dem Innenministerium über die Themen Polizeipräsenz und Bereitschaftspolizei reden müssen. Ich appelliere an die Leipziger Landtagsabgeordneten, uns hier tatkräftig zu unterstützen“, sagte Jung.

In der Nacht zum 6. Juni hatten rund 100 gewaltbereite Randalierer eine Spur der Verwüstung in der Innenstadt hinterlassen. Mit Steinen und Brandsätzen griffen sie u. a. das US-Generalkonsulat und das Bundesverwaltungsgericht an, dabei wurden auch Polizeibeamte verletzt. Auch ein Reisebus wurde von den Gewalttätern angegriffen, wie die Polizei mitteilte. Der Schaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Euro. Es war bereits der sechste Gewaltausbruch innerhalb weniger Monate in Leipzig.

„Wir dürfen und werden keine rechtsfreien Räume tolerieren“, sagte Jung. „Es macht mich sprachlos, wenn behauptet wird, hundert Chaoten brächten doch den Rechtsstaat nicht ins Wanken. Ich bin in enger Abstimmung mit der Polizei, wir tauschen uns aus, wie wir diese unerträglichen Gewaltexzesse künftig verhindern können. Wir sind uns auch darin einig, dass dies in erster Linie eine Polizeiaufgabe ist. Für Prävention ist hier zu spät.“

In der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus sei in den vergangenen Jahren viel erreicht worden, vor allem sei mittlerweile eine Alltagsaufmerksamkeit selbstverständlich, die Rassismus oder klammheimliche Sympathie erkennt und auch benennt. „Auch bei der Gewalt vom linken Rand brauchen wir offene Augen und Ohren“, sagte Jung. Und wir müssen sie als das benennen, was sie ist: menschenverachtend und eine Bedrohung für unser friedliches Zusammenleben.“■

Neues vom Neuen Rathaus

Zum Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung Leipzigs vor tausend Jahren hat die Stadt das Buch „Das Neue Rathaus zu Leipzig“ im Universitätsverlag Leipzig herausgegeben. Dieses Bauwerk entstand vor mehr als 100 Jahren auf dem Gelände der ehemaligen Pleißenburg. Über seine Geschichte und Architektur informieren die Texte von Mustafa Haikal und Peter Leonhardt, die aktuellen Aufnahmen von Philipp Hort sowie eine Reihe historischer Fotos. Die Publikation ist an der Bürgerinformation im Neuen Rathaus für 10 Euro erhältlich. ■

Platzbedarf in Kitas steigt weiter

Leipzig wächst. Damit wächst auch die Zahl der Kinder, die einen Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter, in einer Kita oder im Hort benötigen. Die Stadt Leipzig geht bei ihrer Planung für 2015/2016 von einer Erhöhung um 1 170 Plätze aus. So werden im kommenden Schuljahr zusätzlich 255 Plätze für Kinder unter drei Jahre, 406 Plätze für Kinder im Alter von drei bis Schuleintritt und 509 Plätze für Hortkinder geplant. Insgesamt rechnet die Stadt mit 46 589 Plätzen, die zukünftig gebraucht werden. Um diesen Bedarf zu decken, wird ein umfangreiches Bauprogramm umgesetzt. Derzeit laufen 17 Baumaßnahmen, davon 14 Neubauten und drei bauliche Erweiterungen. „Mit den zahlreichen Baumaßnahmen kommen wir jetzt noch schneller voran mit der Schaffung neuer Plätze“, so Bürgermeister Thomas Fabian. In diesem Jahr wurden bislang 1 310 neue Plätze für Kinder bis zum Schuleintritt geschaffen. Bis Jahresende sollen weitere 1 912 Plätze folgen. Bis zum Sommer 2016 sollen dann nochmals 1 027 Plätze entstehen sowie 147 neue Hortplätze. Zu den neuen Einrichtungen informieren im Internet Steckbriefe mit Angaben zu geplanten Plätzen, Fertigstellungsterminen und mehr (www.leipzig.de/kita-neubauten). Die nächste Kindertagesstätte wird im Juni in der Fleißnerstraße neu eröffnet. Die Kindertagesbetreuung wird in diesem Jahr rund 246 Millionen Euro kosten, von denen 146,5 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Knapp 100 Millionen Euro betragen der Landeszuschuss, die Elternbeiträge und der Eigenanteil der freien Träger. Gegenüber 2007 haben sich die Gesamtausgaben mehr als verdoppelt.

Die Übersichten über Platzbedarfe und in Betrieb gehende Einrichtungen sind auf Seite 11 dieser Ausgabe nachzulesen. ■

Neuzugänge in den Schulbibliotheken: Leipziger Wirtschaftsjunioren spenden wieder Bücher

Zum vierten Mal haben die Leipziger Wirtschaftsjunioren die aktuellen Bücher aus ihrem Projekt „Buchpatenschaft“ an Leipziger Schulbibliotheken und Leseräume übergeben. Die Schüler der Oberschule Paunsdorf konnten am 5. Juni 34 aktuelle Medien für ihre intensiv genutzte Schulbibliothek in Empfang nehmen. Die Wirtschaftsjunioren haben in diesem Jahr wieder am letzten Tag der Leipziger Buchmesse 1 984 Bücher, Hörbücher und andere Medien verschiedener

Lesen macht schlau: Die Leipziger Wirtschaftsjunioren unterstützen dabei mit ihrer schon traditionellen Buchspende. Foto: abl

Verlage „eingesammelt“. Sie kommen zum überwiegenden Teil den 42 Schulbibliotheken und 27 Leseräumen zugute. Diese wurden bereits seit 1991 als freiwillige Leistung der Stadt eingerichtet. „Wir freuen uns, die Bestände der Leipziger Schulbibliotheken bereits zum vierten Mal durch unsere Aktion mit aktuellen Medien zu ergänzen und so dazu beizutragen, die Bildungsziele der Schulen zu unterstützen“, so die Leipziger Wirtschaftsjuniorin Tina Hoffmann. Das Projekt „Buchpatenschaft“ haben die Leipziger Wirtschaftsjunioren, angelehnt an die Aktion der Wirtschaftsjunioren in Frankfurt am Main, zur Buchmesse 2012 ins Leben gerufen. Die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle Leipzig hat die Aufteilung der gespendeten Medien auf die jeweiligen Schulen übernommen. Den Schülern werden die neuen Medien schon in den kommenden Wochen zur Nutzung zur Verfügung stehen. ■

Bester Cocktail gesucht

Dass Cocktails auch ohne Alkohol schmecken, beweisen die Teilnehmer des Wettbewerbs „ShakeStar“, die am 20. Juni im Schreberbad, Schreberstraße 15, mit ihren besten Kreationen gegeneinander antreten. Bewertet werden neben dem Geschmack auch Name, Aussehen und Performance. Als Preise winken eine Cocktailschulung sowie diverse Gutscheine. Der Wettbewerb findet im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“ statt. ■

„Heizhaus“ bester Partner für Familien

Stadt Leipzig und Stadtwerke haben wieder sechs Preise für Familienfreundlichkeit vergeben

Schon zum siebenten Mal konnten Initiativen und Einzelpersonen einen Preis für Familienfreundlichkeit mit nach Hause nehmen. Insgesamt gingen in diesem Jahr 167 Zuschriften mit Vorschlägen bei der Stadt Leipzig ein. Bürgermeister Thomas Fabian hat die Preise am 6. Juni in der LVZ-Kuppelhalle vergeben.

Sie sind Spitze: Leipzigerinnen und Leipziger, die sich für Familien stark machen. Am 6. Juni sind sie von der Stadt Leipzig und den Sponsoren des Familienfreundlichkeitspreises geehrt worden. Foto: Mahmoud Dabdoub

Den mit 3 000 Euro dotierten ersten Preis räumte ein ehemaliges Umformerwerk ab – heute das „Heizhaus“ der Urban Souls. Es wurde 2009 als Halle für den Rollsport eröffnet. Heute können hier Jung und Alt auch tanzen, mit Holz werkeln oder in der Medienwerkstatt arbeiten. 2 000 Euro, und damit der zweite Platz, sind dem Projekt „HIPPY“ („Home Interaction Programm for Parents and Preschool Youngsters“) überreicht worden. Seit 2014 vom Verein FAIRbund durchgeführt, macht es Kinder aus dem Leipziger Osten fit für die Schule und unterstützt dabei die ganze Familie. Erstmals gehört auch ein Leipziger Fußballverein zu den Preisträgern: Die BSG Chemie kann sich mit ihrem Projekt Familienblock über den dritten Platz und 1 000 Euro freuen. Der Verein hat unter Beteiligung von mehr als 100 Fans einen abgegrenzten Stadionbereich extra für Familien saniert und ausgestattet. „Wir wollen vorbildliche Projekte ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken und so die vielfältigen Facetten unserer familienfreundlichen Stadt zeigen und würdigen“, so Thomas Fabian. Eine besonders liebenswerte Facette sind die Strickomis, die Babyschühchen stricken. Initiatorin Elisabeth Radke wurde nun mit einem Sonderpreis geehrt. Die inzwischen Achtzigjährige strickt weiterhin regelmäßig, wie auch rund 70 andere Seniorinnen. 15 000 Babys haben davon schon profitiert. Den Preis der Kinderjury erhielt Michael Oertel für sein außerordentliches Engagement beim Mehrweg-Verein und für schwerstkranke Kinder. Die Sonderpreise für familienfreundliche Arbeitgeber gingen in diesem Jahr an die Biomare Malte Reupert GmbH und die Schürmaier Orthopädische Werkstatt und Sanitätsfachhandel GmbH & Co. KG. Langjähriger Hauptsponsor sind die Stadtwerke Leipzig, ebenso unterstützen die Leipziger Messe und Belantis. ■

Leipziger Osten erneut in Bewegung

Unter dem Motto: „Bewege dich und bewege andere!“ sind auch in diesem Jahr die Bewohner des Leipziger Ostens eingeladen, sich selbst sowie ihre Freunde, Verwandten und Bekannten für Bewegung im Alltag zu begeistern. Mit einer Auftaktveranstaltung ist die Kampagne „Familie in Bewegung“ am 2. Juni in ihre 2. Runde gestartet. Dazu hat die Stadt Leipzig in Kooperation mit der HTWK Leipzig, der AOK PLUS, der ikk classic und dem Quartiersmanagement Leipziger Osten wieder über 30 verschiedene Sport- und Bewegungsangebote zusammengestellt, die bis zum September kostenlos ausprobiert werden können. Das Programm richtet sich an alle Altersklassen und reicht von Kindertanz über Capoeira, Tischtennis, Yoga bis hin zu Seniorensport. Wer in den kommenden Wochen dem Motto getreu sich selbst bewegt und andere in Bewegung bringt, kann außerdem attraktive Preise gewinnen, zum Beispiel ein Fahrrad und eine Familienkarte für die Sachsen-Therme. ■

www.leipziger-osten.de

■ Auf einen Blick

Ehrenamtliche Helfer sucht der Haus Steinstraße e. V. in der Zeit vom 8. bis 28. Juli wieder für sein Ferienspiel "Stadt in der Stadt". Wer bei Auf- und Abbau, bei Kreativangeboten oder beim Häuserbau mit anpacken möchte, kann sich unter Tel. 30 32 88 24 anmelden. ■

„Auf gut Glück zum Glück“ heißt das erste Stück des Kooperations-Seniorenspielclubs von Volkssolidarität Leipzig und dem Schauspiel. Am 19. und 20. Juni ist es jeweils um 19 Uhr in der Baustelle des Schauspiels zu sehen. ■

Zur Seniorensprechstunde lädt am 24. Juni wieder die Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, Kerstin Motzer, ein. Von 10 bis 12 Uhr berät sie im Familieninfobüro am Burgplatz 1 zu allen Fragen rund ums Älterwerden. ■

Ein Rollatoren-Sicherheitstraining steht am 18. Juni ab 13 Uhr im Seniorenbüro Leipzig-Nord, Kleiststraße 52, auf dem Programm. Dabei wird die Sicherheit im Umgang mit Gehhilfen geschult. ■

Zum Thema Depression beraten am 23. Juni ab 16 Uhr wieder Mitglieder von Selbsthilfegruppen andere Betroffene. Veranstaltungsort ist die Selbsthilfekontakt- und -informationsstelle, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, Zimmer 6. Anmeldung unter Tel. 1 23 67 55. ■

Zu „Rabazz“ ins Kino

Kinder und Jugendliche aufgepasst: Vom 29. Juni bis 12. Juli flimmern beim 3. „Rabazz“-Filmfest des Landesfilmdienst Sachsen e. V. wieder lustige, spannende und ernste Filme über die Kinoleinwände. Unter dem Motto „Ich fühle mich zu Hause, wenn ...“ dreht sich in diesem Jahr alles um die Themen Heimat, Familie, Kultur und Identität. Außerhalb der Kinos lädt ein Rahmenprogramm zum Mitmachen ein. ■

www.rabazz-filmfest.de

SOS-Kinderdorf wird 60 Jahre alt: Dankeschön-Party am 27. Juni auch in Leipzig

Ein Mosaik aus Lego-Steinen: Bei der Geburtstagsveranstaltung von SOS-Kinderdorf am 27. Juni können Kinder daran mitbauen. Foto: fischerAppelt, relations GmbH

Mit einer Jubiläumsveranstaltung auf dem Leipziger Marktplatz feiert die Hilfsorganisation SOS-Kinderdorf am 27. Juni ihren 60. Geburtstag. Von 11 bis 19 Uhr sind dazu kleine und große Besucher herzlich eingeladen. Die Kinder können basteln, sich am Lego-Stand vergnügen und Kuchen verzieren. Für die Eltern gibt es Informationen über die Arbeit der Organisation sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Am Ende des Tages steigen SOS-Glücksballons gen Himmel. ■

Benefizkonzert für Tröglitz

Leipziger Musiker beteiligen sich an einem Benefizkonzert, das am 21. Juni um 17 Uhr im Hyzet-Kultur- und Kongresszentrum Alt-Tröglitz beginnt. Das Leipziger Barockorchester und hiesige Bach-Solisten bringen unter Leitung von Thomaskantor a. D. Georg Christoph Biller die Kantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“ und das „Magnificat D-Dur“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör. Der gespendete Erlös fließt in Deutschkurse für die Asylbewerber in Tröglitz und dem Burgenlandkreis. ■

Neu-Leipziger unterstützt Stiftungen

Unterstützt bürgerliches Engagement: Andreas Howiller. Foto: Bürgerstiftung Halle

Über eine Spende von je 500 Euro dürfen sich die Stiftung Bürger für Leipzig und die Bürgerstiftung Halle freuen. Sie stammt von Neu-Leipziger und Alt-Hallenser Andreas Howiller. Für seine Studienabschlussarbeit, in der er am Beispiel von Halle das Verhalten privater Kleineigentümer als Pioniere in der Stadtentwicklung untersuchte, erhielt er am 29. Mai den Studienpreis des Deutschen Mieterbundes, dotiert mit 1 000 Euro. Das Geld überließ Howiller zu gleichen Teilen den beiden Bürgerstiftungen. „Mir war sofort klar, dass ich mit dem Preis etwas zurückgeben möchte. Denn ohne die vielen Vereine, Initiativen und Einzelnen, deren Engagement für eine lebenswerte Stadt ich in den letzten Jahren erleben durfte, wäre ich nie auf dieses spannende Thema gestoßen“, begründet er seine Spende. ■

Gute Schule für eigenverantwortliches Handeln

Jetzt anmelden für die 4. Internationale Demokratiekonferenz am 25. und 26. September im Haus Leipzig

Was ist spannend an Demokratie? Vielleicht, dass Demokratie auch heißt, „sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen“, wie der Schweizer Dichter Max Frisch treffend formuliert hat. Jugendliche von 14 bis 22 Jahren, die dieses Argument überzeugt, sollten die Chance zum Dialog nutzen und sich ab 15. Juni unter www.demokratiekonferenz-leipzig.de für die Internationale Demokratiekonferenz anmelden. Zum 4. Mal bietet Leipzig eine solche Diskussions- und Bildungsplattform an. „Wir wollen junge Leute motivieren, an gesellschaftlichen Entwicklungen teilzuhaben, sich einzumischen, sich mit unbequemen Wahrheiten und Fragen auseinanderzusetzen, weil es ihre Zukunft betrifft“, erklärt Berit Lahm. Neben Koordinator Kulturbürgermeister a. D. Dr. Georg Girardet hält sie im Zentrum für politische Bildung der Stadt Leipzig als Organisatorin die Fäden in der Hand. „Dabei denken wir nicht nur national, sondern nutzen den europäischen Austausch“, konkretisiert Lahm. Eine Delegation aus Den Haag hat zugesagt, es kommen Gäste aus Singapur, Tschechien, Polen und Bulgarien, insgesamt etwa 60 Jugendliche aus ganz Europa. An der Leipziger Beteiligung wird gerade gearbeitet. „Wir gehen aktiv besonders auf die Oberschulen zu, wobei selbstverständlich auch Gymnasien, Berufsschulen oder Freizeiteinrichtungen gefragt sind“, so Lahm. Insgesamt wollen sie und ihr Team vorab zehn Schulen im Boot haben, die dann auch mit einem entsprechenden Fundament ausgestattet werden. Dazu bietet das Netzwerk Demokratie und Courage (NDC) im Vorfeld Projekttage an. Die etwa gleichaltrigen sogenannten Teamer kommen in die Schulen und vermitteln Basiswissen zu den einzelnen Themenkreisen, klare Fahrpläne und Arbeitsaufträge für die Konferenz. Dabei geht es konkret um diese Schwerpunkte: „Wie wollen wir leben – unsere Gesellschaft im Wandel“, „Die ständigen Krisen – Baustelle Demokratie“, „Die Macht der digitalen Welt“, „Politik – und was geht mich das an?“, „Wie bio bin ich wirklich?“ und „Hoffnung auf ein besseres Leben – Migration und Asyl“.

Dieser Vorbereitungsprozess ist enorm wichtig, damit die Konferenz verbindlich wird. Dann aber können sich die Jugendlichen auf ganz offene Gesprächsformate mit Experten aus Politik und Gesellschaft freuen. „Unser Ziel ist, Denkprozesse anzustoßen – immer unter dem Fokus ‚Was kann ich selber tun, dass sich was ändert‘“, sagt Lahm. Dann müssten die Jugendlichen ihren Weg von der Idee zur Lösung selber finden. Wenn Projekte entstehen, könne man begleiten, unterstützen, auch finanzieren. Die Motivation, gepaart mit eigenverantwortlichem Handeln müsse aber von den jungen Leuten kommen. ■

4. INTERNATIONALE DEMOKRATIEKONFERENZ LEIPZIG 25. UND 26. SEPTEMBER 2015
Wir sind Demokratie! Jugend und Politik im Dialog
www.demokratiekonferenz-leipzig.de

■ Fakten

Die 4. Internationale Demokratiekonferenz mit ca. 400 Teilnehmern findet vom 25. bis 26. September im Haus Leipzig, Elsterstraße 22, statt. Beteiligen können sich Jugendliche von 14 bis 22 Jahren. Eingeladen sind Politiker aller Gremien, Lehrer, Eltern und Leipziger (am 26.9.). Die Konferenz wird seit dem 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution alle zwei Jahre veranstaltet und verfolgt den Leitgedanken „Wir sind Demokratie! Jugend und Politik im Dialog“. Sie steht unter Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Professor Dr. Norbert Lammert.

Integration statt Ausgrenzung

Mit einem neuen Anzeigenmotiv bekennt sich die Metropolregion Mitteldeutschland zum Leitbild eines weltoffenen und toleranten Standortes.

„Mitteldeutschland hat während seiner Geschichte immer wieder durch die Zuwanderung von Menschen aus aller Welt profitiert. Der ungehinderte grenzüberschreitende Austausch von Ideen und Gütern setzt neue Impulse für die erfolgreiche Entwicklung unserer Region. Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz haben konkrete negative Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und den Tourismus. Dem wollen wir das Bild eines weltoffenen Standortes entgegensetzen“, erklärt Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH. Um die Reichweite der Botschaft zu erhöhen, stellt die Metropolregion Mitteldeutschland die Vorlage ihren Mitgliedern, Partnern und Unterstützern kostenfrei für die eigene Kommunikation zur Verfügung.

Gleichzeitig sollen die Themen Integration und Zuwanderung mit konkreten Projekten nachhaltig in der Region verankert werden und so zur Bildung einer positiven Willkommenskultur beitragen.

Daher steht das Thema auch im Mittelpunkt der zweiten Auflage des Projekts „Mitarbeiter für Verantwortung“ der Verantwortungsinitiative VFAKTOR, die im September 2015 startet. Unter der Fragestellung „Willkommenskultur stärken! Wie kann Wirtschaft Zuwanderung als Potenzial nutzen und stärken?“ sollen Führungskräfte und Multiplikatoren aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Zivilgesellschaft angeregt werden, konkrete Maßnahmen und Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz zu entwickeln. Im Rahmen des neunmonatigen Projektes erkunden die Teilnehmer unter fachlicher Begleitung das Thema, lernen relevante Akteure und unterstützenswerte Projekte kennen, identifizieren Stellschrauben für ein nachhaltigeres Wirken der Willkommenskultur und erarbeiten eigene Initiativen, die in selbst tragende Strukturen münden sollen. Weitere Informationen:

www.mittel
deutschland.com

Fair gehandelte T-Shirts zum Firmenlauf

Ziehen an einem Strang: die Teams „1000 Jahre“ und „Leipzig handelt fair“. Foto: Stadt Leipzig

Gemeinsam mit dem 1000-Jahre-Leipzig-Team der Stadtverwaltung gingen Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town-Leipzig beim 8. Commerzbank-Firmenlauf am 3. Juni als Botschafter des fairen Handels an den Start. Dabei trugen alle Läuferinnen und Läufer des Teams fair gehandelte und fair produzierte Shirts, die neben dem „1000 Jahre Leipzig“-Logo mit dem Motto „Leipzig handelt fair“ für die gute Sache warben. Die Kooperation zwischen dem Verein Leipzig 2015 und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town wurde im April von Finanzbürgermeister Torsten Bonew und Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal per Handschlag besiegelt und steht im Zeichen des Wettbewerbs um den Titel „Hauptstadt des fairen Handels“, an dem Leipzig in diesem Jahr teilnehmen will. ■

LEIPZIG handelt fair

Freiluftausstellung „ArtWalk – Park“ öffnet am 18. Juni

In einen Treffpunkt für Kunstliebhaber und Erholungssuchende verwandelt sich vom 18. Juni bis 16. Juli wieder der Clara-Zetkin-Park. Entlang der Wege an der Anton-Bruckner-Allee, dem Brahmsplatz und dem Franz-Schubert-Platz präsentiert sich dann der „ArtWalk – Park“. Mehr als 200 nationale und internationale Künstler reichten ihre kreativen Werke unter dem Motto „1000 Jahre Leipzig“ ein. Eine prominent besetzte Jury wählte daraus 20 künstlerische Darstellungen aus, die in der Freilichtausstellung als großformatige Banner zu sehen sein werden.

Man kommt nicht daran vorbei, gerade weil man daran vorbeikommt: Nach dieser Zauberformel funktioniert der „ArtWalk – Park“, der im vergangenen Jahr rund 250 000 Menschen erreichte. Foto: activeART

„Wir sind von der Quantität, aber vor allem der Qualität der eingereichten, sehr inspirierten und persönlich engagierten Kunstwerke absolut begeistert. Das Spektrum der Darstellungsformen reicht von Malerei, Grafik, Fotografie, Collage, Video, Installation bis zu experimentellen Positionen wie digitaler Kunst oder Lichtdruckverfahren“, sagt Philipp-Ludwig Orlowski, Kurator und Veranstalter von „activeART“. ■

Gartenbesitzer laden ein

Zu einer Besichtigungstour ihrer grünen Oasen laden am 21. Juni wieder private Gartenbesitzer ein. Ob Schreber-, Bauern- oder Künstlergarten, ob Blumenmeer oder Kräuterspirale – von 10 bis 17 Uhr bietet der Tag der offenen Gartenpforte wieder zahlreiche Einblicke, die verzaubern. Gartenliebhaber können fachsimpeln und neue Ideen sammeln. Das Programm ist zu finden unter:

www.zv.parthenaue.de

Sportnachwuchs kämpft um Siege

Mehr als 5000 Kinder und Jugendliche treten bei Sparkassen-Lipsiade in knapp 30 Sportarten an

Rund 5 500 Nachwuchssportler und -sportlerinnen messen sich derzeit in knapp 30 verschiedenen Sportarten bei der diesjährigen Sparkassen-Lipsiade, Leipzigs größter Veranstaltung im Kinder- und Jugendsport.

Gerätturnen, Handball, Kanu-Rennsport, Kegeln, Badminton und Ringen – das sind nur einige der Sportarten, in denen der Nachwuchs an diesem Wochenende bei den 22. Leipziger Kinder- und Jugendspielen seine sportlichen Leistungen misst und Sieger und Platzierte ermittelt. Über 4 000 speziell entworfene Medaillen liegen bereit. Auch dieses Jahr sind ausländische Gäste dabei: 25 Jugendliche aus Kiew gehen in der Leichtathletik an den Start, etwa 30 südafrikanische Jugendliche kämpfen auf der Judomatte.

Einen Eindruck von der Stimmung vor Ort und den Wettkämpfen selbst bekommen Schirmherr Oberbürgermeister Burkhard Jung und Stadtsportbundpräsident Uwe Gasch sowie Vertreter der Leipziger Sportverwaltung und -politik, aber auch Sponsoren beim offiziellen Rundgang am 13. Juni. Bei dieser Gelegenheit danken sie stellvertretend den über 700 Organisatoren, Schiedsrichtern, Trainern und Helfern für deren ehrenamtliches Engagement.

Ob Schwimmen (oben li.), Fußball (oben re.), Volleyball (unten li.) oder Judo (unten re.): Leipzigs Sportnachwuchs zeigt zurzeit, was in ihm steckt. Fotos: Stadtsportbund Leipzig e. V.

Die seit 1994 vom Stadtsportbund Leipzig e. V. organisierte Sparkassen-Lipsiade vereint inzwischen über 50 verschiedene Sportarten, die mindestens einmal im Programm vertreten waren. Davon sind zehn Sportarten von Anfang an ein fester Bestandteil. In der Lipsiade-Geschichte wurden über 130 000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gezählt und mehr als 85 000 Medaillen vergeben.

Weitere Informationen unter:

www.ssb-leipzig.de

■ UiZ

Beratung und Fahrradregistrierung

Das Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, Haus A, bietet in den kommenden Tagen mehrere kostenfreie Veranstaltungen an:

So informieren die Mitarbeiter am 16. Juni von 15 bis 17 Uhr zur Qualität von Leitungs- und Brunnenwasser sowie über Einflussfaktoren. Gegen eine Schutzgebühr können Wasserproben zur Untersuchung abgegeben werden.

Energiesparendes Bauen steht am 23. Juni in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Fokus. Ein Fachmann informiert über umweltgerechte Bau- und Dämmstoffe, regenerative Energien und Energiesparkonzepte.

Ebenfalls am 23. Juni ist von 14 bis 17 Uhr der Bürgerdienst LE zu Gast und bietet die Möglichkeit zur Fahrradregistrierung. Zeitgleich beantworten Experten des ADFC Fragen zum Thema Radfahren – von Fahrradleihe über Versicherungen bis hin zu Kindersitzen. ■

Stadt investiert in Straßenbäume – Leipziger können bei Pflege helfen

Bäume machen eine Stadt grüner und attraktiver. Sie beleben Verkehrswege, mindern Lärm, spenden Schatten und vor allem: Sie verbessern die Stadtluft. Gerade dafür investiert Leipzig und hat im vergangenen Jahr – auch um die Vorgaben des Luftreinhalteplans zu erfüllen – eine stattliche Zahl von insgesamt 1 467 Stadtbäumen gepflanzt. Die Trockenheit der letzten Wochen aber setzt gerade den jungen Bäumen sehr zu: „Uns erreichen immer wieder Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, ob gerade die kürzlich gepflanzten Bäume zusätzlich bewässert werden sollen“, sagt Sebastian Fried vom Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG). „Wir unterscheiden zwischen Neupflanzungen und der Jungbaumphase. So lange die Baumhalterungen stehen (3. Standjahr) werden die Bäume auch von Gärtnern bewässert. Sind sie entfernt, gießen die Firmen in der Regel auch nicht mehr. Dann freuen sich die jungen Bäume vor allem im Frühjahr und Sommer über zusätzliches Wasser, Anwohner können gerne gießen.“ Auch das Sauberhalten und Bepflanzen der sogenannten Baumscheiben (offener Boden rund um den Stamm) trage zu einem gepflegten Stadtbild bei. Wer hier unterstützen möchte, sollte auch erst nach der Jungbaumphase damit beginnen. Pflanzen und Baum müssten sonst um Nährstoff und Wasser konkurrieren. „Doch wir bitten dringend, ein paar Regeln einzuhalten“, betont Fried. Was genau zu beachten ist, kann ausführlich im Internet nachgelesen werden unter www.leipzig.de/stadtbaum. Die wichtigsten Regeln sind auch kurz im blauen Kasten zusammengefasst.

Beleben den Straßenraum: Hier die 2014 neu gesetzten jungen Spitzahorne an der Tabaksmühle. Ihre Baumscheiben allerdings dürfen noch nicht bepflanzt werden. Foto: Stadt Leipzig

800 bis 1 300 Euro kostet die Pflanzung eines Baumes für die Stadt. Um Straßen entsprechend des Luftreinhalteplans auszustatten, hat der Stadtrat im vergangenen Jahr 575 000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld konnte Leipzig 486 Bäume zusätzlich setzen. Weitere 981 Stadtbaumpflanzungen wurden im Rahmen von Bauprojekten und durch Ersatzmaßnahmen sowie aus Spendenmitteln der Aktion „Baumstarke Stadt“ ermöglicht.

Im großen Umfang hat die Stadt Lücken im Straßenbaumbestand geschlossen: insgesamt 1 080 Standorte in 127 Straßen. Dazu gehören die Lützner Straße (96 Kaiserlinden/Robinien), Karl-Tauchnitz-Straße (76 Platanen), Naunhofer Straße (46 Kaiserlinden), An der Tabaksmühle (41 Spitzahorne), Bürgerstraße (34 Feldahorne), Plautstraße (33 Zierkirschen), Prager Straße (22 Stadtlinden und Platanen), Antonienstraße (12 Stadtlinden) und die Otto-Schmiedt-Straße (23 Stadtlinden). Außerdem hat die Stadt zahlreiche einzelne Standorte nachgepflanzt, wie in der Elisabethstraße oder im Musikviertel.

Schließlich hat die Stadtverwaltung natürlich Parks und Grünanlagen ausgestattet: 387 Bäume in 60 Arten und Sorten wurden gepflanzt: So sind u. a. auf dem Siegfriedplatz 29 Robinien, im Stadtgarten Brüderstraße/Leplaystraße 30 Bergahorne in die Erde gekommen. ■

- Junge Bäume sind mit Baumhalterungen versehen. Hier die Baumscheiben bitte nicht bepflanzen.
- Zum Schutz der Wurzel nur max. 10 cm in den Boden gehen.
- Kein Pflanzsubstrat zusätzlich auftragen.
- Baumscheiben bitte nicht einfassen (Stolpergefahr).
- Blumenzwiebeln, Stauden und Sommerblumen können gepflanzt werden, wenn sie nicht mehr als 70 cm groß wachsen.
- Gehölze und Rasen sind zur Pflanzung ungeeignet.
- Radius von 0,5 m um den Stamm bitte nicht bepflanzen.
- Pflege muss gewährleistet oder die Baumscheibe wieder beräumt werden.

Bundeswehr hautnah erleben

Erstmals findet am 13. Juni der Tag der Bundeswehr statt. Dann richten 15 Standorte im gesamten Bundesgebiet Veranstaltungen aus und laden die Bürger ein, gemeinsam mit den Soldaten und zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr zu feiern. In der Leipziger General-Olbricht-Kaserne (Landsberger Straße) steht die Bundeswehr zum Anfassen und Mitmachen im Mittelpunkt. Eröffnet wird die Veranstaltung um 10 Uhr durch Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Oberbürgermeister Burkhard Jung. Anschließend laden 50 verschiedene Stationen zum Anschauen und Entdecken ein. Sie bieten sowohl Ausstellungen als auch Vorführungen modernster Technik vom Hubschrauber bis zum Panzer, von der Fregatte bis zur Drohne. ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Wunschschulplatz

Der Schulbesuch ist von der Einschulung bis zur Abschlussprüfung ein wichtiger Abschnitt für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Anfang Juni 2015 erhalten Eltern von zukünftigen 5 Klässlern Nachricht darüber, welche weiterführende Schule ihr Kind im nächsten Schuljahr besuchen wird. Da die Anmeldezahlen zum Schuljahr 2015/2016 an zentral gelegenen Leipziger Gymnasien die zur Verfügung stehenden Schulplätze erheblich übersteigen, werden viele Kinder ihren Wunschschulplatz nicht erhalten. Viele Eltern fragen sich, welche juristischen Möglichkeiten es gibt,

dennoch entweder den genannten Erst-, den Zweit- oder den Drittschulplatz zu bekommen. Bei einem Überhang von Bewerbern ist der Schulleiter verpflichtet, eine Auswahlentscheidung nach sachgerechten Kriterien zu treffen. Bei dieser von der Schule zu treffenden Wahl wurden in der Vergangenheit des Öfteren Fehler durch die Schulleiter gemacht. Die Widerspruchsfrist beträgt einen Monat. Daneben sollte – falls Erfolgsaussichten bestehen – frühzeitig ein einstweiliges Anordnungsverfahren vor dem zuständigen VG eingeleitet werden.

Frau Dr. Pohle
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht
Telefon 0341 - 46 36 87 30
www.pohleundklatt.de

Behörde muss Urteil des Sozialgerichts (Merkzeichen „G“ aufgrund Schiefhalses) umsetzen, obwohl sie Berufung eingelegt hat

Das Sächsische Landessozialgericht hat mit Beschluss vom 02.06.2015 -L 6 SB 301/14- erkannt, dass die Behörde das Urteil des Sozialgerichts Leipzig vom 21.11.2014 -S 7 SB 308/11- umsetzen muss, obwohl die Behörde Berufung gegen das Urteil eingelegt hat, und dass eine Aussetzung der Vollstreckung nur ausnahmsweise in Betracht kommt, wenn die Berufung offensichtlich Aussicht auf Erfolg hat oder wenn gewichtige öffentliche Interessen das Individualinteresse überwiegen.

Vorliegend muss die Behörde das Merkzeichen „G“ aufgrund der durch zervikale Dystonie (spastische Schiefhalsstellung) ausgelösten Behinderung in den Schwerbehindertenausweis eintragen. Der Umstand, dass es bislang keine veröffentlichten Entscheidungen zu diesem Merkzeichen bei dieser Erkrankung gibt, reicht nicht für die Aussetzung, da sich das Urteil auf ein medizinisches Gutachten stützt.

Sebastian E. Obermaier
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

Sozialrecht

Anwaltskanzlei Obermaier
Kleine Fleischergasse 8 · **2 25 67 62** · 04109 Leipzig
www.raobermaier.de

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
Schwägrichenstraße 3 · 04107 Leipzig
Telefon 0341/4 62 59 28 · kanzlei@zuRechtkommen.com
• Scheidung & Unterhalt • Ehe- und Erbverträge
• Testamentberatung • Hilfe bei Verkehrsunfall
www.zuRechtkommen.com

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341/2252185
Fax 0341/2252186
• **Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht**
• **Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht**
Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de
https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 20. Mai 2015

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Besetzung von Gremien: Wahl und Entsendung von Mitgliedern

Jeweils einstimmig hat die Ratsversammlung über die Besetzung verschiedener Gremien entschieden. Für das Vergabegremium VOF sind vier neue Stellvertreter ernannt worden. Für den Vorsitz und den Juristen im Umlegungsausschuss wurde jeweils ein zweiter Stellvertreter gewählt. Auch in den Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest ist ein neues Mitglied entsendet worden. Zudem sind sachkundige Einwohner in den Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau sowie in den Fachausschuss Sport als beratende Mitglieder gewählt worden. (DS-00787/14-NF-001; VI-DS-01022-NF-001; VI-DS-01150-NF-001; VI-DS-01319 und VI-DS-01342)

Besetzung von Ausschüssen: Wahl und Entsendung von Mitgliedern

Per Beschluss entsandte der Stadtrat neue Vertreter der Stadt Leipzig in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nahverkehrsraum Leipzig, den Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH sowie in den Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG. (VI-DS-00870-DS-001; VI-DS-00898-NF-002 und VI-DS-00900-NF-002)

Kinder- und Jugendbeteiligung bei Schulbauvorhaben

Kinder und Jugendliche sollen mehr Mitspracherecht im Hinblick auf Bauarbeiten in ihren Schulen bekommen. Bis Ende des Jahres wird ein Leitfaden erstellt, der Vorschläge zur Mitwirkung von jungen Leipzigern bei Schulbauvorhaben enthält. Damit können die Anforderungen und Interessen der Schüler langfristig stärker berücksichtigt werden. Kinder- und Jugendbeteiligung soll auch innerhalb des Unterrichts, beispielsweise in Gesellschaftskunde oder Kunst, stärker verankert werden. (A-00093/14-VSP-001)

Vereinfachte Bedingungen für Wohnungslosen-Tagestreffs

Die Verwaltung der Tagestreffs „INSEL“ und „OASE“ für Wohungslose soll einfacher werden. Einstimmig folgte der Rat dem Vorschlag der Stadt Leipzig, der Gespräche mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege vorsieht. Ziel ist eine veränderte Vertrags- und Leistungsgestaltung. (A-00359/14-VSP-001)

Leipzig nimmt an Europäischer Mobilitätswoche teil

Leipzig wird offizielle Teilnehmerkommune der Europäischen Woche der Mobilität. Diese jährlich vom 16. bis 22. September von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene Aktionswoche will in erster Linie Alternativen zum motorisierten Indiviualverkehr aufzeigen. Diesen zu vermindern muss für Leipzig vor allem im Zusammenhang mit den Anforderungen der Europäischen Union an die Luftqualität und die Belastungen durch Lärm zum Ziel werden. (A-00408-14-NF-002)

Kommunale Vorrangstellung bei zukünftigen Kita-Bauten

Die Stadt Leipzig und ihre Beteiligungsunternehmen erhalten bei künftigen Bauvorhaben im Rahmen des Kindertagesstättenprogrammes Vorrang gegenüber interessierten Privatinvestoren – vorausgesetzt, es gibt geeignete Grundstücke in den jeweiligen Planungsräumen. Dadurch soll die Anzahl kommunaler Kitas in den nächsten Jahren angehoben werden. (A-00698/14-NF-004)

Medizinische Versorgung von Asylsuchenden in Leipzig

Asylbewerberinnen und Asylbewerber sollen zukünftig selbstständig mit Chipkarte zum Arzt gehen können. Der Stadtrat diskutierte über Möglichkeiten zur Übernahme der Krankenbehandlungskosten. Dazu beauftragte er die Verwaltung zu prüfen, ob die Kommune auf vertraglicher Basis mit einer Krankenkasse zusammenarbeiten könnte. Bisher beschränkt sich die medizinische Versorgung Asylsuchender in Leipzig qua Gesetz lediglich auf akute Erkrankungen und Schmerzen. Eine neue Regelung könnte sowohl die Kosten von Folgeerkrankungen bei zu spät erkannten Risiken als auch den Verwaltungsaufwand deutlich senken. Der Großteil der deutschen Bundesländer stattet Asylsuchende bereits bei ihrer Ankunft mit einer eigenen Chipkarte aus. (VI-A-00949)

Krätzbergstraße vielleicht bald mit weniger Verkehr

Auf der Krätzbergstraße in Plaußig-Portitz soll zukünftig weniger Verkehr rollen. Die Stadt prüft dafür eine Beschränkung im Abschnitt zwischen Cradefelder und Tauchaer Straße. Wenn die Prüfung positiv ausfällt, wird der Verkehr – mit Ausnahme des öffentlichen Personennahverkehrs – zunächst testweise für sechs Monate gemindert. Insbesondere durch Lkw-Verkehr nahmen die Schäden an der Krätzbergstraße selbst sowie an ihren Straßeneinläufen und Fußwegen in der Vergangenheit zu. Sollte der Zustand nach der Verkehrspause Verbesserungen aufzeigen, soll evaluiert werden, inwiefern der Verkehr auf die Göteborger und Stralsunder Straße verlagert werden kann. (VI-A-01085 -NF-005)

Entwicklungsplan für das Naturbad Großzschocher

Für das Naturbad Großzschocher wird ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Hinsichtlich der steigenden Bevölkerungszahlen im Südwesten der Stadt stimmten die Stadträte mehrheitlich dafür, das Land als Freizeit- und Erholungsmöglichkeit zu nutzen. Damit das Bad modernen Ansprüchen gerecht werden kann, soll das Konzept u. a. die Behebung baulicher Mängel sowie eine bessere Anbindung schaffen. (VI-A-01356)

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Einstimmig hat die Ratsversammlung die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellte Zuwendungsliste des Dezernats Finanzen umfasst angebotene Spenden bis April 2015.

Durch eine zum 1.1.2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrates. (VI-DS-01272)

Abwassersatzung der Stadt Leipzig

Ebenfalls einstimmig ist die Satzung der Stadt Leipzig für die öffentliche Abwasserbeseitigung und für die Grundstücksentwässerung beschlossen worden. Die komplette Abwassersatzung ist im Amtsblatt Nr. 11 auf den Seiten 12-13 abgedruckt. (DS-00400/14)

Entgelt- und Sportstättenvergabeordnung der Stadt Leipzig

Die Entgelt- und Sportstättenvergabeordnung der Stadt Leipzig ist neu gefasst und durch den Rat bestätigt worden. Mit dem 1. Januar 2016 treten die neuen Richtlinien zur Nutzung von kommunal verwalteten Sportstätten in Kraft. Die gewonnenen Mehrerträge werden reinvestiert und zweckgebunden für Investitionen in den Sportstätten verwendet. Die komplette Vergabeordnung finden Sie im Amtsblatt Nr. 11 auf den Seiten 10-11. (DS-00610/14)

Schule am Weißeplatz bekommt modernere Sporthalle

Die Einfeldsporthalle der Schule am Weißeplatz in Leipzig-Stötteritz wird saniert und erweitert. Das unter Denkmalschutz stehende, eingeschossige Bauwerk befindet sich in desolatem Zustand und bietet momentan nicht einmal die notwendigen Sanitärbereiche. Diese sollen beim Umbau der Halle ebenso bedacht werden wie eine barrierefreie Einrichtung des Gebäudes. (DS-00831/14)

Stadtrat beschließt Charta Leipziger Neuseenland 2030

Die Charta Leipziger Neuseenland 2030 ist beschlossen und unterzeichnet. Das umfangreiche Konzept will als langfristiges Instrument nachhaltig die unterschiedlichen Interessen und Ansprüche von Bewohnern und Gästen harmonisieren. Aus einer langen Öffentlichkeitsbeteiligung waren insgesamt neun Thesen für die Gestaltung der Seenlandschaft bis zum Jahr 2030 entstanden. Mit seinem positivem Votum erwirkte der Rat, auch in Zukunft über alle zur Umsetzung geplanten Einzelprojekte informiert zu werden. Die Charta soll zukünftig kein statisches Dokument sein, sondern stets mit neuen Erkenntnissen fortgeschrieben werden. (VI-DS-01162)

Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe der Stadt Leipzig

Die Ratsversammlung hat folgende Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe der Stadt Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2013 bestätigt: Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt, Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Städtisches „Klinikum St. Georg“ Leipzig, Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ und Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe. (DS-00739/14; V-DS-00839; VI-DS-00966 und VI-DS-01026)

Stadtentwicklungskonzept: SEKo wird zu INSEK

Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2020“ (kurz: SEKo) wird fortan unter abgeänderter Abkürzung weitergeführt. Der vollständig richtige Titel lautet demnach „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK)“. Das 2009 vom Stadtrat beschlossene Konzept benennt inhaltliche und stadträumliche Ziele sowie Handlungsschwerpunkte der Leipziger Stadtentwicklung und ist damit u. a. eine Voraussetzung für die Fördermittelbeantragung bei Land, Bund und EU. Beim Sächsischen Staatsministerium des Inneren läuft das Stadtentwicklungskonzept bereits seit Jahren unter der Kurzbezeichnung „INSEK“, der Begriff „SEKo“ wird nur noch für kleinere Konzepte verwendet. Die nun beschlossene Umbenennung soll eventuelle Verwirrungen vermeiden.

Im Rahmen der Fortschreibung 1/2015 sind zudem das Fachkonzept „Energie und Klimaschutz“ sowie der Fachteil „Brachen“ beschlossen worden. Letztere soll die Grundlage bilden für eine bis dato im INSEK fehlende Strategie zum Umgang mit Brachflächen. (DS-00832/14 und VI-DS-01018)

Kita-Investitionen und Folgekosten für 2015/16

Mehrheitlich haben die Stadträte die Sammelvorlage für Kita-Investitionen und Folgekosten für die Jahre 2015/16 bestätigt. Bis 2018 plant die Stadt insgesamt 29 neue Einrichtungen, davon sind sieben Baumaßnahmen bereits bestätigt. Im Jahr 2015 entstehen dadurch nach jetzigem Stand 2490 Betreuungsplätze. (VI-DS-00848)

Stadtbezirk Leipzig-Alt-West Bebauungsplan Nr. 334 sichert Versorgung

Mit großer Mehrheit ist der Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 334 „Merseburger-/Miltitzer Straße“ für den Stadtbezirk Leipzig-Alt-West beschlossen worden. Auf die hiesigen Fachmarktzentren „Löwencenter“ und „Löwenpark“ im Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf entfallen ungefähr die Hälfte der im Versorgungsraum Alt-West vorhandenen Verkaufsflächen. Unter der Möglichkeit einer begrenzten Erweiterung erfolgt mit dem beschlossenen B-Plan eine Sicherung der Versorgung und eine Steuerung der Sortimente. (VI-DS-00864)

Trassenumlegung im Industriepark Nord

Im Industriepark Nord im Ortsteil Plaußig-Portitz kommt es 2016 zu einer Baufeldfreimachung des Industriegebietes. Darunter zu verstehen ist die Verlegung einer Freileitungstrasse. Die Anlage schränkt die Baufelder westlich der BMW-Allee in der Nutzbarkeit ein und macht sie damit unattraktiv für Wirtschaftsinvestoren. Damit die Gewerbeflächen vollends, d. h. auch in der Höhe komplett verfügbar sind, wird die Trasse als Erdkabel verlegt. Die Kosten für das Vorhaben liegen bei rund 2,73 Millionen Euro. (VI-DS-01093)

Bebauungsplan Nr. 343: Wohnungen und Café an der General-Olbricht-Kaserne

An der General-Olbricht-Kaserne in Leipzig-Möckern entsteht ein großflächiges Wohn- und Gesellschaftsquartier. Anstelle des ehemaligen Lazaretts finden sich in Zukunft seniorengerechte Wohnungen, ein Café sowie verschiedene Dienstleistungs- und Gewerbeeinrichtungen. Dazu müssen Erschließungsstraßen, Parkplätze, Wohnwege und Grünflächen neu angeordnet werden. Die komplette Planung läuft im Bebauungsplan Nr. 343 „Nachnutzung einer Teilfläche an der General-Olbricht-Kaserne“ zusammen. In seiner Mai-Sitzung bestätigte der Stadtrat diesen mit großer Mehrheit. (VI-DS-01100)

Oper Leipzig vernetzt sich bei den „jungen Ohren“

Die Oper Leipzig wird Mitglied im Verein „Netzwerk junger Ohren“. Seit 2008 unterstützt dieses deutschlandweit Experten aus Musik, Bildung, Kulturpolitik und -wirtschaft beim Thema Musikvermittlung. Über das Netzwerk werden Preise ausgelobt und Fördergelder ausgeschüttet, zudem können Projekte der Oper Leipzig über den Verein zukünftig bundesweit publiziert und Kooperationen entwickelt werden. Das Leipziger Opernhaus erhielt im Jahr 2009 selbst schon einen „junge Ohren Preis“, damals in der Kategorie Best practice für das Theaterprojekt „Monsieur Mathieu, was wird“. (VI-DS-01114)

Theater der Jungen Welt: Neue Mitgliedschaft in zwei Verbänden

Auch das Theater der Jungen Welt schließt sich weiteren Vereinigungen an. Einstimmig votierte die Ratsversammlung für den Beitritt des Lindenauer Theaters in den Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) sowie in die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche Deutschland. Hinter Letzterem steht die deutsche Vertretung der Association Internationale du Théâtre pour l'Enfance et la Jeunesse, die sich für Erhalt, Entwicklung und Förderung des Kinder- und Jugendtheaters einsetzt. Der 1990 gegründete BuT vertritt die Theaterpädagogik als Fachdisziplin der kulturellen und beruflichen Bildung in Deutschland. (VI-DS-01117 und VI-DS-01116)

Beitritt der Stadt in Bauwerksprüfungsverein

Die Stadt Leipzig tritt dem Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen/Ingenieuren der Bauwerksprüfung bei. Als außerordentliches Mitglied kommt die Kommune damit ihrer Eigenschaft als Baulastträger öffentlicher Straßen nach. Nach der Sächsischen Gemeindeordnung und der Hauptsatzung handelt es sich bei der Mitgliedschaft um eine zusätzliche freiwillige Aufgabe, sodass der Stadtratsbeschluss erforderlich war. (VI-DS-01154)

Zuschuss für die Stiftung Völkerschlachtdenkmal

Die Bauarbeiten an der weitläufigen Außenanlage des Völkerschlachtdenkmals gehen in die nächste Phase. Nachdem die Bauarbeiten am Denkmal selbst 2013 fertiggestellt werden konnten, ging das Instandsetzungsprojekt über in die fünfte Bauphase. Im ersten Teilabschnitt dieser Phase werden gegenwärtig u.a. die Haupttreppe und die Kopfbauten saniert. Im nun folgenden zweiten Bauabschnitt sollen bis zur Fertigstellung der kompletten Denkmalanlage alle noch ausstehenden Arbeiten umgesetzt werden. Darunter fällt neben dem Instandsetzen des Wasserbeckens mit seinen nicht mehr intakten Abdichtungen und stark beschädigten Kopfbauten auch die Restaurierung sämtlicher Treppen und Wege auf dem Gelände sowie dessen Bepflanzung. Die Gesamtkosten des zweiten Bauabschnittes betragen 4,8 Millionen Euro, der jährliche städtische Zuschuss an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig liegt 2016-2018 bei jeweils 480 000 Euro. (VI-DS-01181)

Kleingartenkonzeption: Maßnahmeplan 2015 beschlossen

Der Maßnahmeplan 2015 zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption ist einstimmig votiert worden. Bestandteile sind u. a. die Öffentlichkeitsarbeit und Traditionspflege der Vereine und Verbände, der Aufbau von Kleingartenparks, die Instandhaltung von Spielplätzen sowie die Planung von Lehr- und Musteranlagen. Die Realisierung der Vorhaben erfolgt in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. (VI-DS-01212) ■

Anzeige

IDEALE INTIMPFLEGE FÜR JEDES ALTER VON SEBAMED

Trocken, fettig oder sensibel – bei der Hautpflege von Gesicht und Körper wissen fast alle Frauen, was ihnen gut tut. Weniger bekannt ist jedoch, was bei der Intimpflege beachtet werden sollte. Hier ist der pH-Wert wichtig: er liegt im Intimbereich bei einem sehr sauren Wert von 3,8 und steigt in den Wechseljahren auf fast neutrale 6,8 an. Gynäkologen raten davon ab, die empfindliche Region mit alkalischen Seifen zu waschen.

pH-Wert 3,8 für junge Frauen

Von der Pubertät bis hin zu den Wechseljahren liegt der pH-Wert der Scheide bei 3,8. Dieses saure Milieu beugt Infektionen vor und sorgt für den Erhalt des Gleichgewichts der Mikroflora. Damit sich Frauen in ihrer Haut rundum wohlfühlen und die richtige Intimhygiene gesichert ist, hat sebamed das **Intim-Waschgel mit dem pH-Wert 3,8** für junge Frauen entwickelt. Der sehr saure pH-Wert ist beim Waschen eine optimale Ergänzung der natürlichen Schutzfunktion.

pH-Wert 6,8 in den Wechseljahren

Während und nach den Wechseljahren nimmt die Östrogenproduktion ab, wodurch sich der Stoffwechsel in der Schleimhaut verändert und der pH-Wert in der Scheide auf 6,8 ansteigt. Dadurch ist die natürliche Schutzfunktion gegen Bakterien und Pilze eingeschränkt. Die Neigung zu Austrocknung und Reizungen nimmt zu. Die sebamed **Intim-Waschlotion mit dem pH-Wert 6,8** ist speziell auf den pH-Wert in den Wechseljahren abgestimmt, reinigt sanft mit einer besonders milden Pfegeformel und trägt zum Schutz gegen Trockenheit und Irritationen bei.

Beide Produkte sind seifen- und alkalifrei und enthalten weder Farbstoffe noch Alkohol, Mineral- und Silikonöle oder Parabene. Die gute Verträglichkeit wurde klinisch bestätigt.

Intimwaschlotionen sind für die Reinigung des äußeren Intimbereiches bestimmt und können morgens und abends zum Waschen oder auch einmal täglich für Sitzbäder verwendet werden.

ADAC Autovermietung vermietet jetzt auch Motorräder

ADAC Mitglieder können ab sofort auch Motorräder beim ADAC Partner Sixt zu exklusiven Vorteilspreisen anmieten. An fünf Stationen in Deutschland (München, Berlin, Hamburg, Frankfurt, Bonn) stehen mehr als 200 gut ausgestattete BMW-Motorräder des Modelljahrgangs 2015 zur Anmietung bereit. Von der sportlichen BMW S-1000 RR über die kompakten F-Modelle bis hin zum Allrounder BMW R 1200 GS können alle Wünsche und Bedürfnisse abgedeckt werden. Für die Ferienzeit auf Mallorca steht in der Sixt Station in Palma eine große Auswahl von Miet-Motorrädern zur Verfügung. Neben Tages- und Wochenendraten werden attraktive Wochenpauschalen angeboten. ADAC Mitglieder erhalten selbstverständlich exklusive Preisvorteile von bis zu 10 Prozent auf den Sixt Originalpreis. Alle Angebote können über das ADAC Mietwagenportal www.adac.de/autovermietung gemietet werden.

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG GMBH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520

NEU
Friedwald
Bestattung in Bennewitz
Kostenfreies Angebot anfordern!
Basisplatz Gemeinschaft **2.100,-€**
Wahlbaum für 2 Urnen ab **4.430,-€**
Preise gelten innerorts inkl. Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Renten-/Krankenkasse, Kosten für die Einäscherung in Sachsen & Friedwald. (zzgl. öffentlicher Gebühren & Fremdkosten)

Tagesordnung der Ratsversammlung

der Sitzung am 17. Juni, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2015

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gemäß § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte
Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird nach 17.00 Uhr aufgerufen)
- Integrative Kinderbetreuung
- Einbeziehung der Betriebsparteien bei Veränderungsprozessen innerhalb städtischer Unternehmen

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Einrichtung einer DNA-Datenbank für Hunde
- Petition für eine Hunde- und Hundehalterfreundlichere Stadt Leipzig
- Schluss mit Fahrpreiserhöhung

Besetzung von Gremien
- Behindertenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- Jugendbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- Seniorenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (1. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte – Bestellung der Mitglieder (1. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost – Bestellung der Mitglieder (1. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest – Bestellung der Mitglieder (2. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Stadtwerke Leipzig GmbH (1. Änderung)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge sind in der aktualisierten elektronischen Version der Tagesordnung in ALLRIS zu finden.)
Anträge zur Beschlussfassung
- Nachbarschaftsschule sichern (V/A 577)
- Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten für Wohnraum wiederbeleben
- Änderung der Informationsfreiheitssatzung der Stadt Leipzig
- Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und des Stadtrates bei Objektplanungen des öffentlichen Raumes
- Standorte für Fahrradverleihstationen
- Bürger-Spendenkonto der Stadt Leipzig
- Fortschreibung der „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung in der Stadt Leipzig" – Bürgerbeteiligungssatzung
- Frühzeitige Informationen durch Einrichtung einer zentralen Vorhabenliste
- Fortschreibung des Fachkonzeptes Wirtschaft und Beschäftigung sowie des Stadtentwicklungsplanes Gewerbliche Bauflächen unter breiter Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Georg-Schumann-Straße: Evaluierung der Straßenraumaufteilung
- Maßnahmen gegen Schulpflichtverweigerung (V/A 442/13)

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Ambulante Wohnformen (sog. „Wagenburgen") auf städtischen Grundstücken (schriftliche Beantwortung)
- Handhabung zu Regelungen der Entlohnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Eigenbetrieben und in den kommunalen Beteiligungen nach Mindestlohngesetz
- Parkplätze für Carsharing-Kunden
- Rückerstattung von Elternbeiträgen
- Flüchtlingskinder in den Leipziger Kindertagesstätten
- Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
- Schul- und Kitabau auf dem Gelände des Bayerischen Bahnhofs
- Auslastung von Schulsporthallen (schriftliche Beantwortung)
- Schimmelbefall in Kitas und Schulen
- Skater-Anlagen in Leipzig Süd- bzw. Altwest
- Nachfragen zur Anfrage VI-F-01079 „Beschäftigung von Honorarkräften durch die Stadt Leipzig, ihre Eigenbetriebe und Beteiligungen" (schriftliche Beantwortung)
- Erfüllung der Standortvereinbarung zwischen Pepcom und der LVV bezüglich des Verkaufs der HL komm im Jahr 2012
- Brunnenanlage auf dem Richard-Wagner-Platz – Quo vadis Sponsoring von Betriebskosten?
- Erhalt des Beachclubs „La Playa" auf dem Gelände der „Alten Messe"
- Sachstand Tourismuskonzept
- Wie weiter nach 2015 mit dem Projekt Familienhebammen in Leipzig?
- Zukunft des Quartiersbusses „Grünolino"
- Vergabepraxis bei Planungsaufträgen – Nachfragen zur Anfrage F-01157 (schriftliche Beantwortung)
- Projekt „Von der Straße ins Leben" – Stadtratsbeschluss umsetzen
- Verständlichkeit der von der Stadtverwaltung erstellten Beschlussvorlagen
- Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage 1031 – Lärmaktionsplan
- Umsetzung der Beschlüsse zum Energie- und Klimaschutzprogramm
- Übernahme Inventar/Betreuung ABH Zschortauer Straße 44 (schriftliche Beantwortung)
- Sondernutzungserlaubnis – Plakate Circus Afrika (schriftliche Beantwortung)
- Notruf Einsätze Asylunterkunft Zschortauer Straße (schriftliche Beantwortung)
- Sondernutzung im Sinne der Wahlwerbung (schriftliche Beantwortung)
- Technische Voraussetzungen für die Gebührenerhebung durch das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege – Umgang mit verwahrlosten Gebäuden/Grundstücken im Leipziger Norden (schriftliche Beantwortung)
- Substanzverzehr in der städtischen Liegenschaft Riebeckstraße

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. §§ 28 Abs. 2 Nr. 11 und 73 Abs. 5 SächsGemO bis April 2015

Vorlagen I
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße"; Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz; Billigung und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße"; Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz 1. Aufstellungsbeschluss 2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Investitionsprogramm für den Schulhausbau 2013-2016
- Sachstand und Kostenpräzisierung zur Umsetzung - Stand 31.03.15
- Raumordnungsverfahren „Kiessandtagebau Zitzschen/Großdalzig"
- Privatrechtliche Entgeltordnung für die Benutzung des Stadtarchivs
- Satzung über die Aufgaben und die Benutzung des Stadtarchivs der Stadt Leipzig (Archivsatzung)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Georg-Schumann-Straße zwischen Huygensstraße und S-Bahn-Brücke in Verbindung mit einer außerplanmäßigen Mehrausgabe gemäß § 79 Absatz 1 SächsGemO im Jahr 2016 im Innenauftrag 106654100010 – Straßenbeleuchtung investiv in Höhe von 75 850 Euro
- Lindenauer Hafen: 1) Sachstandsbericht und 3. Controllingbericht, 2) Änderung der Fortschreibung der II. Rahmenvorlage (RBV-1329/12), 3) Änderung des 2. Bau- und Finanzierungsbeschlusses „Gewässerverbindung" (RBV-1330/12), 4) Überplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für die Haushaltsjahre 2015/16 gemäß § 79 SächsGemO i. H. v. 3 861 96 Euro (PSP-7.0000595.700), 5) Überplanmäßiger Aufwand im Ergebnishaushalt für 2015 gemäß § 79 SächsGemO i.H.v. 196.600 € infolge Kostenerhöhung für Teilentschlammung
- Vorplanung Georg-Schwarz-Straße zwischen Philipp-Reis-Straße und Hans-Driesch-Straße
- Straßenbenennung 1/2015
- Besetzung Friedensrichterstelle Stadtbezirk Nordwest/Nord
- Sofortmaßnahmen im Rahmen des Nordraumkonzeptes Leipzig 2025+ für die Jahre 2015 und 2016 in Verbindung mit der Bestätigung Über-/Außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig
- Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus 2014 nach 2015
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss: Asylbewerberheim, Haus 1, 2 und Mehrzweckgebäude, Brandschutzmaßnahmen und Sanierung Torgauer Straße 290, 04347 Leipzig außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung gem. § 81 (5) SächsGemO in 2015 sowie überplanmäßige Auszahlungen gem. § 79 (1) SächsGemO in 2016
- 3. Änderung zu den Baubeschlüssen Brandschutzmaßnahme (VAV-200/14 vom 29.01.2014) und Instandsetzung und teilweise Modernisierung (VAV- 208/14 vom 06.04.2014 i.V.m. DS 00628/14 Änderung der Finanzierung) am Werner-Heisenberg-Gymnasium wegen Baukostenerhöhung infolge von erforderlichen Zusatzleistungen und Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 1 932 514,00 Euro gemäß § 79 (1) der SächsGemO und einer überplanm. Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 466 000 Euro gem. § 81 (5) SächsGemO
- Handball Weltmeisterschaft der Frauen 2017 – Förderung durch die Stadt Leipzig
- Einrichtung zusätzlicher Stellen gemäß § 77 Abs. 3 Nr. 4 SächsGemO i. V. m. § 9 Nr. 4 Hauptsatzung der Stadt Leipzig im Ordnungsamt, im Sozialamt und im Rechtsamt im Zusammenhang mit steigenden Fallzahlen zugewiesener Flüchtlinge für die Stadt Leipzig und neuer Gesetzeslage
- Stellungnahme zum überarbeiteten Rahmenbetriebsplan für den Tontagebau Liebertwolkwitz
- Europaweite Ausschreibung der Außenwerberechte der Stadt Leipzig (Außenwerbekonzession) – Stand des Verfahrens und Beschluss von Ausschreibungsgrundlagen ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 24.06., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Bericht aus Beteiligungen
Beratung der Vorlagen I
- Beschluss zum Vergleichsvorschlag im Rechtsstreit zwischen der Stadt Leipzig ./. Bundesrepublik Deutschland, Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) – Aufwandsersatz für Geschäftsführung ohne Auftrag für den Bund – „Schwefel-Brünofix" im Anschluss an die Vorlage VAV-147/13
- Ausführungsbeschluss zur Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten mit Zubehör für die Branddirektion ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende des Verwaltungssausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 70. öffentlichen Sitzung 15.06., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Schönauer Viertel", Mühlhäuser Ring, 04205 Leipzig (Nordwest-Areal 2. Bauabschnitt), Parzelle 37, Flurstück 57/68, Gemarkung Schönau
- Verkauf Herloßsohnstraße, Flurstücke 252 b u. 252/2 (Teilfläche) der Gemarkung Gohlis
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Grundstück Gildemeisterring in 04289 Leipzig, Flurstück 376 der Gemarkung Probstheida

Beschlüsse aus der 9. nicht öffentlichen Sitzung am 04.05.2015
- Verlängerung Mietvertrag Leo's Brasserie

Beschlüsse aus der 10. öffentlichen Sitzung am 18.05.2015
Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
09.07. u. 13.08., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
17.06. u. 15.07., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
07.07. u. 11.08., 16.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
Wir bitten die Termine mit der Schiedsstelle Süd/Südwest abzustimmen oder diese Sprechtage dort zu nutzen
Schiedsstelle West/Alt-West
16.06. u. 21.07., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Holzhausen
16.06., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 31
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss S 78 (ehemals B 186), Baalsdorfer Straße/Hauptstraße, OT Holzhausen in Verbindung mit einem überplanmäßigen Aufwand gemäß § 79 (1) SächsGemO im Innenauftrag 106654100010 – Stadtbeleuchtung investiv (2015) sowie einer überplanmäßigen Auszahlung im PSP-Element 7.0001010.700 – S 78, OT Holzhausen (2015) – (VI-DS-01287)
- Wildtiere auf städtischem Gebiet – Zunahme der Populationen u. a. von Nutrias, Waschbären und Wildschweinen – dazu Verwaltungsstandpunkt
- Vergabe Brauchtumsmittel für Holzhausen 2015
- Neuabstimmung der Brauchtumsmittel 2015
- Beratung über die vertagten Anträge (Orchester Holzhausen, Seniorensport- und Tanzgruppe)
- Internetausbau in Holzhausen

Ortschaftsrat Plaußig
23.06., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

www.leipzig.de/amtsblatt

■ Verkehrsorganisatorische Maßnahmen

Konzerte von Silbermond und Sunrise Avenue am 19.06. und 20.06.2015 vor dem Völkerschlachtdenkmal

Am Freitag und Samstag, dem 19.06. und 20.06.2015, finden auf dem Platz vor dem Völkerschlachtdenkmal die Open-Air-Konzerte von Silbermond und Sunrise Avenue statt.
Für den Aufbau der Bühne werden Teile des südlichen Platzes vor dem Völkerschlachtdenkmal bereits ab 15.06.2015 freigehalten.
Für die Konzertveranstaltung und die Auf- bzw. Abbauarbeiten einschließlich der veranstaltungsimmanenten Logistik wird die Straße An der Tabaksmühle (B 2) im Abschnitt zwischen Prager Straße und Friedhofsweg für diese Konzerte vom 18.06.2015/22.00 Uhr bis zum 21.06.2015/6.00 Uhr voll gesperrt. Eine Freigabe des gesperrten Straßenabschnittes kann, unter Berücksichtigung des Abschlusses der Abbauarbeiten und Straßenreinigung, auch zeitlich eher erfolgen.
Die Umleitung führt in beiden Richtungen über die Zwickauer Straße ↔ Semmelweisstraße und wird entsprechend ausgeschildert. Die Zufahrt zum Südfriedhof und den Blumenläden am Völkerschlachtdenkmal ist jederzeit möglich, ebenso die fußläufige Erreichbarkeit des Völkerschlachtdenkmals. Parkplätze stehen auf dem Gelände der Alten Messe und dem Barnet-Licht-Platz zur Verfügung. Eine entsprechende Wegweisung wird ausgeschildert.
Besucher der Konzerte sollten auch die ausgeschilderten P+R–Plätze nutzen bzw. mit dem Öffentlichen Personen- und Nahverkehr anreisen (Busse, Straßenbahnen und S-Bahnen). ■

Konzerte von Helene Fischer am 27. und 28.06.2015 in der Red Bull Arena

Am 27. und 28.06.2015 finden in der Red Bull Arena die Konzerte von Helene Fischer statt, zu denen jeweils ca. 35 000 Zuschauer erwartet werden. Im Zusammenhang mit dem An- und Abreiseverkehr sowie der Baumaßnahme auf der Merseburger Straße ist im Bereich des Sportforums mit erheblichen Verkehrseinschränkungen zu rechnen.
Am Samstag, dem 27.06.2015, wird bereits ab 9.00 Uhr das westliche Waldstraßenviertel, begrenzt durch Waldstraße, Gustav-Adolf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Goyastraße, für den gesamten Individualverkehr gesperrt. Am Sonntag dem 28.06.2015, erfolgt die Sperrung erst ab 12.00 Uhr. Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes erhalten gesonderte Informationen. Ab 17.00 Uhr wird aus Sicherheitsgründen die Straße Am Sportforum zwischen Leutzscher Allee und Parkplatzzufahrt Arena gesperrt.
Im Umfeld des Sportforums stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Verfügung. Besucher des Konzertes sollten deshalb die ausgeschilderten P+R-Plätze „Leipziger Messe", „Schönauer Ring", „Plovdiver Straße", „Völkerschlachtdenkmal" und „Lausen" nutzen.
Die LVB werden mit zusätzlichen Straßenbahnen die Verbindung Hauptbahnhof – Sportforum verstärken und folgende Sonderlinien einsetzen.
- **Linie 4E:** Hauptbahnhof - Sportforum (Feuerbachstraße)
- **Linie 52:** P+R-Platz Leipziger Messe - Hauptbahnhof Westseite - Sportforum (Jahnallee)
- **Linie 54:** P+R-Platz Lausen - Adler - Sportforum (Jahnallee)
- **Linie 51:** Wahren - Feuerbachstraße (Sportforum)

Die Sonderstraßenbahnlinien werden ab 15.00 Uhr im Einsatz sein.
Die Eintrittskarte berechtigt jeweils vier Stunden vor und nach dem Konzert zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Straßenbahnen. ■

Schließzeit im Sozialamt, Abteilung Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld

Die Abteilung Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld des Sozialamtes bleibt aus technischen Gründen vom 19.06.2015 bis 25.06.2015 geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit ist ebenfalls nicht gewährleistet.

Anträge auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft oder Landesblindengeld sowie Unterlagen können im Sekretariat der Abteilung abgegeben werden. Eine Beratung findet nicht statt. Wir bitten um Verständnis. ■

Entschädigungslose Beräumung von Grabsteinen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, gibt bekannt, dass die Grabsteine nachfolgend aufgeführter Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 3 Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung, gemäß § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 28.12.2010, entschädigungslos beräumt werden. Die Regelungen des Sächsischen Denkmalschutzes finden dabei Beachtung. Die Nutzungsberechtigten sind trotz mehrmaliger Hinweise der Erhaltungspflicht nicht nachgekommen.

Grabnummer	Ende des Nutzungsrechtes	Name
Südfriedhof		
III.8.U2rab.38	27.03.2022	Rösel
III.Erbb.25	01.07.2025	Dorenberg
XVII.Urab.493 a	09.07.2024	Hutschenreuther
XXII.Rab.942	25.02.2021	Flick
XXVII.Urab.567	30.12.2014	Schütze
XXX.Rab.24/25	08.02.2022	Ulbricht
Holzhausen		
II.3.K.16	11.01.2023	Gehre
Ostfriedhof		
I.G.3.9	25.02.2019	Wirth
I.G.6.11	20.11.2017	Duschke
II.Rab.114	18.07.2023	Hermann
II.Rab.186	20.11.2016	Langner
III.Rab.88	06.01.2024	Simon
VII.2.A.9	29.01.2007	Lehmann
VIII.2.397	27.06.2005	Mittag
VIII.4.A.5	16.09.2009	Dilßner
VIII.4.M.10	20.03.2010	Mertel
VIII.Rab.34	31.12.1995	Rohmkopf
IX.Rab.111	28.12.2019	Heidrich
Ugt.IV.Urab.13	29.12.2015	Redlich ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK-Blutspendezentrum Campushaus, Karl-Liebknecht-Straße 143/Ecke Richard-Lehmann-Straße, (gegenüber der HTWK) kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-16.00 Uhr, Di./Mi./Do. 12.00-20.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Monat 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden.
Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 30 39 14 42, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach § 10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

www.blutspende.de

Taxitarif gilt nun auch für Fahrten zum Flughafen

Die Stadt Leipzig und der Landkreis Nordsachsen haben in Abstimmung mit den Landkreisen Leipzig, Saalekreis und der Stadt Halle den Flughafentarif angepasst. Damit gilt für Fahrten zum Flughafen und für Fahrten vom Flughafen in die genannten Kreise seit dem 1. Juni ein einheitlicher Tarif, welcher dem bisher in der Stadt Leipzig geltenden Taxitarif entspricht.
Der Tagtarif (an Werktagen von 5.00 bis 20.00 Uhr) beinhaltet die Grundgebühr von 3,50 Euro sowie den Tarif von 2,50 Euro pro Kilometer für den ersten und zweiten Kilometer, 1,80 Euro für den dritten bis zehnten sowie 1,70 Euro für jeden weiteren. Die Wartezeit kostet 25 Euro pro Stunde. Der Nachttarif (an Werktagen 20 bis 5 Uhr) bzw. Sonn- und Feiertagstarif beinhaltet die Grundgebühr von 3,50 Euro sowie den Tarif von 2,70 Euro pro Kilometer für den ersten und zweiten Kilometer, 2,00 Euro für den dritten bis zehnten sowie 1,80 Euro für jeden weiteren. Wartezeit: 25 Euro pro Stunde. Für Großraumtaxen bei ausdrücklicher Bestellung oder ab fünf Fahrgästen ist ein einmaliger Zuschlag von 7,00 Euro fällig. ■

Öffentliche kostenlose Pilzberatung

Im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt werden bis 16.11.2015 wieder Pilzberatungen angeboten. Die Beratungen finden Mo. 16.00-18.30 Uhr und Do. 16.00-17.00 Uhr *(ab 03.09. bis 17.30 Uhr)* in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes, Theodor-Heuss-Straße 43 „Am Röschenhof", Raum 011 statt. Während der Beratungszeiten ist die Pilzberatungsstelle telefonisch unter 1 23 37 83 erreichbar. Die Beratung ist kostenfrei. ■

Kiesseen sind keine Badegewässer

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH weist als Eigentümer der Kiessandtagebaue Kleinpösna und Rehbacht darauf hin, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten in den Kiessandtagebauen Kleinpösna und Rehbach verboten sind. Die Gewässer sind Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, 06193 Petersberg, OT Sennewitz. Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen wird der Eigentümer von seinem Hausrecht Gebrauch machen. ■

AfD-Fraktion hat neue Geschäftsstelle

Die AfD-Stadtratsfraktion ist ab sofort im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zi. 178, unter Tel. 1 23 21 89/-21 62, Fax 1 23 21 85, erreichbar. ■

Traueranzeige

Mit tiefer Betroffenheit
haben wir die Nachricht aufgenommen,
dass unser Mitarbeiter

Andreas Bläß

im Alter von 53 Jahren
nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen menschlich
wie fachlich hoch geschätzten Kollegen, den
wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Oberbürgermeister

Intendant, Chorvorstand
Personalrat
Oper Leipzig

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
25.06., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, im Zimmer 270
- Bebauungsplan Nr. 45.6 „Stadtzentrum“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Einbau eines Liftes in der Verteilerebene Citytunnel Hauptbahnhof zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Planungsbeschluss: Reaktivierung Grundschulstandort, Straße des 18. Oktober 8b, 04103 Leipzig (ehem. Pablo-Neruda-Schule)
- 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Knoten Roßplatz/Grünewaldstraße/Universitätsstraße und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung gemäß § 81 Abs. 5 SächsGemO, Beschlusspunkt 6 - Evaluierung Verkehrsfluss

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
22.06., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Großer Saal, Stuttgarter Allee 9
- Bebauungsplan Kulkwitzer See

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
16.06., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9, Konferenzraum
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße“; Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz; Aufstellungsbeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße“; Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz; Billigung und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
- Straßenbenennung 2/2015
- Wildtiere auf städtischem Gebiet - Zunahme der Populationen u. a. von Nutrias, Waschbären und Wildschweinen, dazu Verwaltungsstandpunkt ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
15.06., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann

25.06., 15.00 Uhr, Jugend- und Altenhilfeverein e. V., Goldsternstraße 9
- Bürgersprechstunde im Osten mit Carola Lange

Bündnis 90/Die Grünen
Thematische Fahrradtouren der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns:
23.06., 16.00 Uhr, Treffpunkt Haupteingang Neues Rathaus
- Radtour „Neue Asylbewerberheime“

26.06., 15.00 Uhr, Treffpunkt Pier 1, Hafen Zöbigker
- Radtour „Verkehrskonzept Cospudener See“

03.07., 16.00 Uhr, Treffpunkt LVB-Zentrale Georgiring
- Radtour „Leipziger Radwegenetz und Radschnellverbindungen im Grünen Ring“

06.07., 16.00 Uhr, Treffpunkt Michaeliskirche am Nordplatz
- Radtour „Tierheim und Phyllodrom e. V.“

Eine Anmeldung ist möglich unter gruenefraktion@leipzig.de oder Tel. 1 23 21 79, weitere Infos: unter www.gruene-fraktion-leipzig.de ■

Dienstausweis für ungültig erklärt

Der Dienstausweis der Stadt Leipzig, Sozialamt, ausgestellt mit der Nr. 10844, wird hiermit für ungültig erklärt. ■

www. leipzig.de/amtsblatt

Übersicht über Platzbedarfe und künftig in Betrieb gehende Kindertageseinrichtungen

Für die wachsende Anzahl der Kinder, die künftig in Leipzig Betreuungsplätze benötigen (siehe Beitrag S. 6) plant die Stadt Kapazitäten und Kitas wie folgt:

Tabelle 1: Veränderungen des Platzbedarfes für die Leistungsbereiche Kinderkrippe, Kindertagespflege, Kindergarten und Hort im Schuljahr 2015/16 gegenüber dem Schuljahr 2014/15

	Plan 2014/15	Plan 2015/16	Veränderungen im Platzbedarf
Plätze für Kinder bis 3 Jahre gesamt	**9.687**	**9.941**	**255**
Plätze in Kindertageseinrichtungen	6.767	7.063	296
Plätze in Kindertagespflege	2.920	2.879	-41
Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis Schuleintritt gesamt	18.711	19.117	406
Plätze in Kindertageseinrichtungen	18.670	19.076	406
Plätze in Kindertagespflege	41	41	0
Hortplätze gesamt	**17.022**	**17.531**	**509**
Kommunale Hortplätze	13.222	13.651	429
Hortplätze bei freien Trägern	3.800	3.880	80
Plätze gesamt	**45.420**	**46.589**	**1.170**

Tabelle 2: Kindertageseinrichtungen, die bis Ende 2015 ihren Betrieb aufnehmen

Einrichtung	Kategorie	Träger / Investor	Neue Plätze	Stadtbezirk
Fleißnerstraße 2	Neubau	Caritas e.V./Kindergarten Leipzig GbR	**104**	9 – Nord
Inselstraße 5-7	Neubau	Rahn & Partner	**180**	0 – Mitte
Stahmelner Straße 28	Neubau	Internationaler Bund/Malios Immobilien	**133**	8 – Nordwest
Seipelweg 16 b	Sanierung mit Erweiterung	Stadt Leipzig, AfJFB/dto.	**64**	1 – Nordost
Richterstraße/Fritz-Seger-Straße	Neubau	Ev.-Luth. Michaelis-Friedenskirchgemeinde/dto.	**90**	9 – Nord
Kohlgartenstraße 9	Neubau	Fairbund e. V./König Immobilien	**180**	2 – Ost
Demmeringstraße 127	Erweiterung	VOSO Stadtverband Leipzig e.V./dto.	**40**	7 – Altwest
Arndtstraße 46	Neubau	Sozialwerk Leipzig gGmbH/Dr. Wetzel	**51**	4 – Süd
Lößniger Straße 10	Neubau	Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung berufstätiger u. alleinerziehender Eltern mbH/dto.	**120**	0 – Mitte
Lutherstraße 4 (Kohlgarten II)	Neubau	Outlaw Gesellschaft für Jugendhilfe e. V./ König Immobilien	**180**	2 – Ost
Blumenstraße 9-11	Neubau	Outlaw Gesellschaft für Jugendhilfe e.V./René Türk	**56**	0 – Mitte
Rietschelstraße 52	Erweiterung	FRÖBEL Leipzig gGmbH/dto.	**80**	7 – Altwest
Georg-Große-Straße 1a	Erweiterung	DRK Leipzig-Land/dto.	**34**	2 – Ost
Rathenaustraße 5	Neubau	Stadt Leipzig AfJFB/Dohle Leipzig KG	**165**	7 – Altwest
Clara-Wieck-Straße	Neubau	Johanniter Unfallhilfe e.V./Kinderstiftung Leipzig e.V.	**165**	1 – Nordost
Franz-Mehring-Straße 44	Neubau	Ev.-Luth. Versöhnungskirche Gohlis/dto.	**108**	9 – Nord
Friedrich-Bosse-Straße 19-21	Erweiterung	Kinderland 2000 gGmbH	**73**	8 – Nordwest
Althener Anger	Erweiterung	DRK Stadtverband Leipzig e.V. /dto.	**29**	2 – Ost
Hans-Beimler-Straße 3	Erweiterung	Kinder- und Notfallbetreuung Zwergenland Leipzig e.V.	**60**	8 – Nordwest
			1912	

Tabelle 3: Kindertageseinrichtungen, die bis Sommer 2016 in Betrieb genommen werden

Einrichtung	Kategorie	Träger/Investor	Neue Plätze	Stadtbezirk
Wurzner Straße 24-30	Neubau	Sächsisches Bildungszentrum e.V./Karahman Bau	**202**	2 – Ost
Gustav-Freytag-Straße 33a	Neubau	BBW/BBW	**100**	4 – Süd
Gustav-Freytag-Straße 31	Neubau	BBW/Bürgerstiftung Leipzig	**180**	4 – Süd
Hort Schreberstraße 3-5	Erweiterung	Forum Thomanum Schulen GmbH/dto.	**116**	0 – Mitte
Elsterstraße 2	Neubau	Deutscher Kinderschutzbund /LWB	**102**	0 – Mitte
Alte Messe (Curiestraße)	Neubau	IB/LESG	**165**	0 – Mitte
Oststraße 128	Ersatzneubau	Waldorf Kita /dto.	**28**	3 – Südost
Hort Mölkau	Neubau	DRK Leipzig Land e.V./dto.	**31**	2 – Ost
Demmeringstraße 83	Neubau	Zwergenland e.V./dto.	**165**	7 – Altwest
Elsterstraße 47	Umnutzung	Diakonie/Nürnberger Versicherung	**85**	0 – Mitte
			1174	

Rechtzeitig Anträge stellen – Zahlungslücken vermeiden

Um Zahlungslücken zu vermeiden, sollten Weiterbewilligungsanträge frühzeitig, dass bedeutet etwa 4 Wochen vor Ablauf des aktuellen Zeitraumes, abgegeben werden. Leistungen nach dem SGB II werden für einen bestimmten Zeitraum gewährt, bisher für sechs, seit diesem Jahr in der Regel für zwölf Monate. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist für eine weitere Zahlung von Grundsicherungsleistungen ein Weiterbewilligungsantrag notwendig. Den Weiterbewilligungsantrag versendet das Jobcenter etwa vier Wochen vor Ende des laufenden Bewilligungsabschnitts per Post an die Bürgerinnen und Bürger. Dieser Service entbindet aber nicht von der Notwendigkeit, das Ende des Bewilligungszeitraums selbst im Blick zu behalten und rechtzeitig einen Weiterbewilligungsantrag zu stellen. Nur so lassen sich Zahlungslücken vermeiden. Sollte das Beendigungsschreiben mit dem Weiterbewilligungsantrag nicht rechtzeitig zugestellt werden, dann bieten sich folgende Möglichkeiten an. Im Internet unter www.leipzig.de/jobcenter und dort unter Downloads können sich die Bürgerinnen und Bürger eigenständig einen Weiterbewilligungsantrag ausdrucken. Alternativ kann telefonisch über das Service-Center des Jobcenters unter 91 31 07 05 ein Weiterbewilligungsantrag anfordert werden. Bei verspäteter Antragsabgabe, nach Ablauf des letzten Bewilligungszeitraums, wird individuell geprüft ab wann Leistungen weiter gewährt werden können. ■

Neue App der Bundesagentur „bringt weiter“

Mit der neuen App „bringt weiter“ macht die Bundesagentur für Arbeit (BA) alle ihre Informationen rund um Arbeit, Ausbildung und Beruf überall verfügbar – Ab sofort zum Download im Google-Play-Store oder im App-Store. Moderne Dienstleistung bedeutet heute, Informationen und Service nicht nur jederzeit sondern auch überall zur Verfügung zu stellen. Dem trägt die BA mit ihrer neuen App für Android und iOS Rechnung. So wird das umfassende Leistungsportfolio der BA mobil abrufbar. Weitreichende, übersichtlich gegliederte Informationen zu den Themen Arbeit und Vermittlung, Arbeitgeber, Ausbildung, Geldleistungen, Qualifikation sowie Zahlen, Daten und Fakten können via Smartphone genutzt werden. Dazu gibt es nützliche Funktionen wie die Dienststellensuche vor Ort oder die Merkliste, in der Informationen abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt direkt abgerufen werden können. Über die neue App können alle Internet-/App-Angebote der BA direkt aufgerufen werden. Dazu gehören beispielsweise die Jobbörse, Berufe-TV, Planet-Beruf sowie alle statistischen Daten zum Arbeitsmarkt.
Informationen zum Hörfunkservice der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter www.ba-audio.de.
Folgen kann man der Bundesagentur für Arbeit auf Twitter unter: www.twitter.com/bundesagentur ■

KfZ-Zulassung: Online-Terminvereinbarung erweitert

Der seit 2009 zusätzlich eingeführte Service der Online-Terminvereinbarung mit der Kfz-Zulassungsbehörde auch außerhalb der Öffnungszeiten wird sehr gut angenommen. Ab sofort wird das Zeitfenster für mögliche Termine erweitert. Privatpersonen bzw. Unternehmen, die eigene Fahrzeuge an-, ab- oder ummelden wollen, können innerhalb folgender Zeiträume auf der Seite www.leipzig.de/zulassung oder unter 123-0 einen Termin buchen: Mo. 7.30-12 Uhr und 12.30-15.00 Uhr, Di. 7.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Mi. 7.30-12.00 Uhr und 12.30-15 Uhr, Do. 7.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Fr. 7.30-12.00 Uhr. ■

Anzeige

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Ankauf Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

5-Tage-Radtour rund um Angermünde

(djd). Mit Gepäcktransfer genießt man das Radelvergnügen in der Uckermark besonders entspannt. Auf dem Uckermärkischen Radrundweg und auf naturbelassenen Strecken werden pro Tag circa 30 bis 40 Kilometer zurückgelegt. Inklusive sechs Übernachtungen mit Frühstück, Gepäcktransport, Kartenmaterial und Wegbeschreibung ist die Reise ab 415 Euro pro Person im Doppelzimmer beim Tourismusverein Angermünde buchbar: Brüderstaße 20, 16278 Angermünde, Telefon 03331 297660, info@angermuende-tourismus.de.

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“
Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage
7x Ü/HP ab 189,- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern)
NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern
☎ 035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
21.06. - 28.06. = Ü/F 2 Personen 500,- €
28.06. - 05.07. = Ü/F 2 Personen 500,- €
05.07. - 12.07. = Ü/HP 2 Personen 700,- €
12.07. - 19.07. = Ü/HP 2 Personen 700,- €
HERZLICH WILLKOMMEN

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 159,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Rio · Amazonas · Iguassu

Brasilien – Entdecken Sie ein Land mit einer Kultur- und Naturvielfalt von unfassbarer Ausdehnung: Gigantische Metropolen wie die Sambahauptstadt Rio de Janeiro und das afrikanisch angehauchte Salvador de Bahia einerseits – andererseits gewaltige Naturwunder wie die Iguassu – Wasserfälle und die „grüne Hölle“ Amazonas, Lebensraum einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.

Im Reisepreis enthalten: Haustürservice bis 50 km vom Zustiegsort Leipzig, Halle und Dresden (ab 51 km: gg. Aufpreis auf Anfrage, alternativ zentraler Buszustieg) + Bustransfer bis/ab Flughafen Frankfurt + Linienflüge nach Brasilien sowie alle Inlandsflüge: Rio de Janeiro – Manaus / Manaus - Salvador de Bahia / Salvador de Bahia – Iguassu + 11 Übernachtungen in guten Komforthotels in Rio de Janeiro, Manaus, Salvador de Bahia und Iguassu, 3 Übernachtungen an Bord von Amazonas Clipper Premium + Verpflegung: Frühstück in den Hotels, Vollpension während der Amazonas-Flußfahrt + umfassendes Besichtigungsprogramm: + Rio de Janeiro: Stadtrundfahrt, Seilbahnfahrt auf den Zuckerhut, Besuch des Corcovado + Manaus: Stadtrundfahrt + Amazonas: Kanufahrt auf dem Pagodao-Fluss, Urwald-Wanderung zu einem Indianerdorf, Besichtigung Novo Airao im Anavilhanas Archipel, nächtliche Krokodilbeobachtungsfahrt, Kanufahrt zum Ajacatuba-See, Piranha-Fischen, Kanufahrt zur Vogelbeobachtung auf dem Janauary-See + Salvador de Bahia: Stadtrundfahrt + Iguassu: ausführliche Touren in die Nationalparks auf der argentinischen und auf der brasilianischen Seite + Reisebegegleitung ab/bis Leipzig

Termin:
06.11. – 22.11.2015
(17 Tage)

Reisepreis pro Person:
Im Doppelzimmer 4795,00 €
Aufpreis Einzelbelegung 1295,00 €

Reisebüro LEIPZIG TOURIST
Karl-Heine-Str. 56 • 04229 Leipzig
Tel. 03 41/35 52 82-22 • Fax -17
Mo.–Fr. 9–18 Uhr • Sa. 9–12 Uhr
www.reisebuero-leipzig-tourist.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0420
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau von zwei Bushaltestestellen „Lidicestraße“ in der Theklaer Straße in 04349 Leipzig, OT Thekla, Straßenbau ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0455
e) **Ort der Ausführung:** Umgestaltung Peterssteinweg und Karl-Liebknecht-Straße in 04107 Leipzig, im Bereich zwischen Martin-Luther-Ring und Körnerstraße, Los 5 - Garten- und Landschaftsbau ■

Brückenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6640-01-0358
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung der Brücke im Zuge der B 2 über die Koburger Straße (Bauwerk Nr. IV/27) Brückeninstandsetzung, 04277 Leipzig ■

Metallbauarbeiten Glasoberlicht

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6537-06-0426
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße 04107 Leipzig, Los 019 - Metallbauarbeiten Glasoberlicht ■

Dachabdichtungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6537-06-0441
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße 04107 Leipzig, Los 009 - Dachdeckungsarbeiten ■

Fenster und Außentüren Holz/Alu

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6537-06-0442
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße 04107 Leipzig, Los 014 - Fenster, Außentüren, PR-Konstruktion (Holz-Alu) ■

Fliesenlegerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6538-01-0446
e) **Ort der Ausführung:** Werner-Heisenberg-Gymnasium Sanierung der Sanitäranlagen Teil 1 WC Mädchen, Renftstraße 3, 04159 Leipzig, Los 06 Fiesenlegerarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0477
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung einer Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Los 12 - Fliesenarbeiten ■

Sanitärtrennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6538-01-0461
e) **Ort der Ausführung:** Werner-Heisenberg-Gymnasium, Sanierung der Sanitäranlagen Teil 1 WC Mädchen, Renftstraße 3, 04159 Leipzig, Los 08 Sanitärtrennwände ■

Trockenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6532-06-0470
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errrichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 25.1 Trockenbau, Gorkistraße 15 + 25 ■

Starkstromtechnische Anlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6535-01-0471
e) **Ort der Ausführung:** Schule Kohlgartenstraße 58, Nachnutzung BSZ 12, Kohlgartenstr. 58, 04315 Leipzig, Starkstromtechnische Anlage ■

Bodenbelagarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0480
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung einer Sporthalle, Brüderstraße 15, 04103 Leipzig, Los 14 Bodenbelagarbeiten ■

Gerüstbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0481
e) **Ort der Ausführung:** Werner-Heisenberg-Schule, Sanierung der Äußeren Hülle-Dach, Renftstraße 3, 04159 Leipzig, Los 09-Gerüstbauarbeiten

Elektrotechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0469
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 8. BA-Gipfelstein Brunnenebene, Straße des 18. Oktober, 04299 Leipzig, Elektrotechnik ■

Metallbauarbeiten in Freianlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0485
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung einer Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Metallbauarbeiten in Freianlagen ■

Rohrleitungs- und Tiefbau, Anlagenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6723-01-0487
e) **Ort der Ausführung:** Errichtung einer biologischen Kläranlage im Wildpark Leipzig, 04277 Leipzig, Rohrleitungs- und Tiefbau, Anlagenbau ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOL/A

1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

IT-Ausstattung sowie Interaktiven Tafeln

Vergabe-Nr.: L15-5111-06-0027
Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Montage und Installation von IT-Ausstattung sowie Interaktiven Tafeln an Schulen, Horten und sonstigen schulischen Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Leipzig ■

Lieferung von 2 Leicht-LKW

Vergabe-Nr.: L15-9993-01-0044
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 2 Leicht-LKW 3,5 t mit Doppelkabine und Laubsammelaufbau ■

Anzeigen

WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 22.06.2015, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

Praxis für Ergotherapie
Mario Diecke
Staatlich anerkannter Ergotherapeut
Holzhäuser Str. 81
04299 Leipzig
Tel.: 0341 / 86 32 014
Fax: 0341 / 86 32 057
Mobil: 0162 / 414 32 34

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Theresienstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. 0341/9 11 57 96, Mo. u. Mi. 9–17 Uhr, Fr. nach Vereinbarung
Georg-Schwarz-Str. 31, 04177 Leipzig, Tel. 0341/4 41 95 03, Di. u. Do. 9–17 Uhr, Fr. nach Vereinbarung
Klobikauer Str. 8, 06217 Merseburg, Tel. 03461/20 03 62, Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

RLS – Restless legs Syndrom

Restless legs bedeutet aus dem Englischen übersetzt – ruhelose Beine. Bei diesem Krankheitsbild sind in erster Linie die Unterschenkel betroffen. Beim RLS klagen die Patienten über den Drang, ständig die Lage der Beine wechseln zu müssen. Dieser Drang resultiert aus Mißempfindungen, in der Tiefe der Wade, wie Kribbeln oder auch Taubheitsgefühl. Da Bewegung Linderung verschafft, ist die Symptomatik besonders in Ruhe ausgeprägt, vor allem nach dem Zubettgehen. Die durch die starken Mißempfindungen hervorgerufenen Willkürbewegungen führen oft zu Ein- oder Durchschlafstörungen. Aus praktischer Erfahrung betrifft dieses Syndrom häufig Patienten mit Mikrozirkulationsstörungen in den unteren Extremitäten, oft auch gekoppelt mit einem LWS-Syndrom. In der naturheilkundlichen Praxis hat sich bei der Behandlung des RLS die Hämatogene–Oxidations-Therapie nach Prof. Wehrli sehr bewährt. Hierbei handelt es sich um eine über das Blut erfolgende Sauerstofftherapie, die die Zellatmung und die Fließeigenschaft des Blutes verbessert. Unterstützt wird diese Therapie durch eine für den Patienten individuell abgestimmte Medikation. Es ist deshalb sehr wichtig, vor einem Therapiebeginn eine ausführliche, ganzheitliche Anamnese und Untersuchung durchzuführen, um ein bestmögliches Therapieergebnis zu erzielen. Frau Doerfert praktiziert seit April 1994 in eigener Praxis.
Naturheilpraktikerin Judith Doerfert, Dieskaustr. 162, 04249 Leipzig, Tel. 0341 - 42 51 366

☞ **www.leipzig.de/amtsblatt**

Tipps zur Vorbeugung vor Mangelzuständen

(djd / pt). Die Supermarktregale bersten vor verlockenden Angeboten - und dennoch ist auch in modernen Gesellschaften das Thema Mangelernährung gerade bei älteren Menschen virulent.

Test zur ausreichenden Versorgung mit Vitalstoffen

Doch was macht eine bedarfsgerechte Ernährung aus, vor allem bei älteren Menschen? Die Wissenschaftler der Gesellschaft für Biofaktoren (GfB) betonen vor allem die Rolle von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Fehlt es daran, leidet bei älteren Menschen die geistige und körperliche Fitness. Außerdem können sich Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herz-Kreislaufkrankheiten, Diabetes oder Demenz leichter entwickeln oder verstärken. Wer abschätzen möchte, ob er ausreichend mit Vitalstoffen versorgt ist, kann dies mithilfe eines Tests tun. Weitere Informationen gibt es unter www.rgz24.de / mangelernaehrung.

Was der Körper braucht

Zu den Vitalstoffen, an denen es Senioren häufig mangelt, zählt beispielsweise das Vitamin B12. Ist es nicht ausreichend vorhanden, kann es etwa Probleme bei der Blutbildung geben oder neurologische Störungen zur Folge haben. Ein Vitamin D-Mangel macht oft anfällig für Infekte und kann unter anderem die Osteoporose fördern. Häufig leiden Patienten, die chronisch erkrankt sind, unter solchen Mangelzuständen. Ein wesentlicher Grund: Verschiedene Arzneimittel, die sie beispielsweise gegen Bluthochdruck, Herz-Erkrankungen oder Diabetes nehmen müssen, können Wechselwirkungen mit essentiellen Mikronährstoffen verursachen. Das bedeutet, dass diese Nährstoffe nicht richtig vom Körper aufgenommen und verwertet werden. Auch die Krankheiten an sich können den Bedarf an Vitalstoffen deutlich erhöhen. Eine Unterversorgung sollte gezielt mit Präparaten ausgeglichen werden.

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.
Kompetente Pflege seit 1991!
• häusliche Kranken- und Altenpflege
• Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
• Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
• häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
• zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

Pflege Team Nord
Tel. 0341 / 231 61 24
Inhaberin: Elke Straube
Georg-Schumann-Str. 258
04159 Leipzig
Internet: www.pflegeteam-le.de
Mail: info@ pflegeteam-le.de
Telefax: 0341 / 231 61 25

KÜCHENSTUDIO
Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-KÜCHEN-Studio · Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Miteinander – Füreinander
Ein & Alles
Tag der offenen Tür
Sa, 11. Juli, 10-14 Uhr
Demmeringstr. 127
Das neue Sozialzentrum „An den Gärten“ mit stationärer Pflege, Tagespflege für Senioren, Sozialstation und Kinderbetreuung.
Infos: www.volkssolidaritaet-leipzig.de und telefonisch: 0341 58968-0.
VOLKSSOLIDARITÄT
Stadtverband Leipzig e.V.

LIPSIA APOTHEKE
APOTHEKE IM LIPSIA GESUNDHEITSZENTRUM
Apothekerin Anke Groitzsch e. K.
Kochstraße 60 · 04275 Leipzig
Tel. 0341 · 3 91 32 45 · Fax 0341 · 3 91 31 71
mail@lipsiaapotheke.de
www.lipsiaapotheke.de
August-Bebel-Straße 71 · 04275 Leipzig
Tel. 0341 · 2 25 34 42 · Fax 0341 · 3 06 86 31
gz@lipsiaapotheke.de
www.lipsiaapotheke.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 15.06.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
11.45-12.30 Uhr	Blücherstraße / Elli-Voigt-Straße
12.45-13.30 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
14.30-15.15 Uhr	Schillerplatz
15.30-16.15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
16.30-17.15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Dienstag, 16.06.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
11.45-12.30 Uhr	Pater-Gordian-Straße / Jungmannstraße
12.45-13.30 Uhr	Karl-Marx-Platz
14.30-15.15 Uhr	Parkplatz Bad
15.30-16.15 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße / Defoestraße (Glascontainer)
Mittwoch, 17.06.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal, Breitenfeld**
11.45-12.30 Uhr	Krostitzer Weg / Wolteritzer Weg
12.45-13.30 Uhr	Bahnhofstraße / Viaduktweg
14.30-15.15 Uhr	Schmiedegasse / Delitzscher Landstraße
15.30-16.15 Uhr	Parkring (am Teich)
16.30-17.15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße / Karl-Marx-Straße
Donnerstag, 18.06.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
11.45-12.30 Uhr	Yorckstraße / Dantestraße
12.45-13.30 Uhr	Breitenfelder Straße / Ludwig-Beck-Straße
14.30-15.15 Uhr	Landsberger Straße / Hans-Oster-Straße
15.30-16.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Montag, 22.06.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
08.45-09.30 Uhr	Berggartenstraße / Schillerweg
09.45-10.30 Uhr	Möckernsche Straße / Schmutzlerstraße
11.30-12.15 Uhr	Lützowstraße / Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Heinrich-Budde-Straße / Schlotterbeckstraße
13.30-14.15 Uhr	Kleiststraße / Baaderstraße
Dienstag, 23.06.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Gontardweg / Kleeweg
09.45-10.30 Uhr	Leonhardtstraße / Wilhelm-Busch-Straße
11.30-12.15 Uhr	W.-Albrecht-Weg / Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Friedrichshafner Straße / Gogolstraße
13.30-14.15 Uhr	Komarowstraße / Otto-Heinze-Straße
Mittwoch, 24.06.	**Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefeld-Abtnaundorf, Volkmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Anhalter Straße / Bernburger Straße
09.45-10.30 Uhr	Werkstättenweg / Schönefelder Straße
11.30-12.15 Uhr	Essener Straße / Rosenowstraße
12.30-13.15 Uhr	Zittauer Straße / Paul-Heyse-Straße
13.30-14.15 Uhr	Mariannenstraße / Neustädter Straße
Donnerstag, 25.06.	**Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen-Stünz**
08.45-09.30 Uhr	Kohlweg / Ploßstraße
09.45-10.30 Uhr	Volksgartenstr. (Parkpl. Nähe Jugendherberge)
11.30-12.15 Uhr	Bautzner Straße / Bertolt-Brecht-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße / Alfred-Schurig-Straße
13.30-14.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße / Weidlichstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 20.05.2015 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt. Gemäß § 34 (2) der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 wird wie folgt festgestellt:

Stand 31.12.2013	
Bilanzsumme	2.422.637,14 Euro
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	557.747,86 Euro
Umlaufvermögen	1.864.889,28 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
Passiva	
Eigenkapital	
- Stammkapital	205.000,00 Euro
- Rücklagen	937.363,47 Euro
- Gewinn / Verlustvortrag Vorjahre	178.347,78 Euro
Jahresüberschuss	179.661,99 Euro
Rückstellungen	557.767,01 Euro
Verbindlichkeiten	364.108,91 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	387,98 Euro
Summe der Erträge	9.051.652,20 Euro
Summe der Aufwendungen	8.871.990,21 Euro
Jahresüberschuss	**179.661,99 Euro**

2. In Höhe des Jahresüberschusses von 179.661,99 Euro erfolgt eine Mittelweiterleitung nach § 58 Nr. 2 Abgabeordnung an den städtischen Haushalt zur zeitnahen (im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 5 Abgabenordnung) und ausschließlichen Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 Abgabenordnung. Diese Mittel werden ausschließlich zur Instandsetzung / Sanierung eines geeigneten Objektes für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen verwendet. Die Stadt Leipzig wird diese Verwendung dokumentieren und dem Eigenbetrieb eine Bestätigung über die zeitnahe und ausschließliche Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke erteilen.

3. In Höhe des Gewinnvortrages aus Vorjahren von 178.347,78 Euro erfolgt eine Mittelweiterleitung nach § 58 Nr. 2 Abgabeordnung an den städtischen Haushalt zur zeitnahen (im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 5 Abgabenordnung) und ausschließlichen Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 Abgabenordnung. Diese Mittel werden ausschließlich zur Instandsetzung / Sanierung eines geeigneten Objektes für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen verwendet. Die Stadt Leipzig wird diese Verwendung dokumentieren und dem Eigenbetrieb eine Bestätigung über die zeitnahe und ausschließliche Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke erteilen.

4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 Entlastung erteilt.

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wollenberg & Wissing Wirtschaftsprüfer und Steuerberater wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 des Verbundes Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ), Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, der folgende unter dem 07.03.2014 unterzeichnete uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ), Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 18 Abs. 2 SächsEigBG und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ), Eigenbetrieb der Stadt Leipzig. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hinweis zur öffentlichen Auslegung: Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht 2013 liegen vom 15.06.2015 bis zum 26.06.2015, in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe, Naumburger Straße 26, in 04229 Leipzig, öffentlich aus.

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Errichtung von Fertigteilgaragen in 04315 Leipzig

Leistungsort: Leipzig Innere Ostvorstadt, Reclamstr. 4 (Flurstücke 1010, 1077)

Leistungsumfang:
- Liefern und Aufstellen von 9 Fertigteilgaragen (Einzelgröße ca. 5,50 m x 2,98 m x 2,50 m)
- Aufbruch und Entsorgung von Asphaltflächen, ca. 450 m²
- Herstellen von Betonfundamenten gemäß Herstellerrichtlinie für 9 Garagen
- Herstellen einer Regenwasserentwässerungsanlage mit Anschluss an das öffentliche Netz inklusive Dichtheitsprüfung
- Herstellen von ca. 230 m² Pflasterfläche einschließlich Unterbau als Fahrweg inklusive Hoch- und Tiefborde
- Pflanzarbeiten, Überarbeiten der Grünfläche
- Errichtung einer Zaunanlage mittels Stabmattenzaun, ca. 60 m
- Elektroarbeiten, Anschluss der Garagen an einen Zählerschrank

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 21.09.2015 – 30.11.2015

Bewerbungen bis: 26.06.2015

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4310

Ausgabe/Versand: 14.07.2015

Angebotseinreichung: 29.07.2015 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle/IHK als Straßen- oder Garten- und Landschaftsbauer
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre, Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug aus 2014/2015, bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, ca. 8 Unternehmen je Leistungsort zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahmen: Unterhaltsreinigung von Treppenhäusern (Unterhalts-, Glas- und Rahmenreinigung)

Leistungsort in Leipzig: Thietmarstr. 2 – 24, Wiprechtstr. 1 – 23, Groitzscher Str. 38 – 44, Lützner Str. 155 – 161

Aufteilung in Leistungsabschnitte: nein, Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 01.09.2015 – 31.08.2017 mit der Möglichkeit 2-maliger Vertragsverlängerung für jeweils ein Jahr im gegenseitigen Einvernehmen

Bewerbungen: bis 27.06.2015

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4320, E-Mail: heike.patitz@lwb.de

Ausgabe/Versand: bis 13.07.2015

Angebotseinreichung: bis 29.07.2015, 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot: bis 20.08.2015
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle als Gebäudereiniger
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen für Wohngebäude
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung
- Handelsregisterauszug, nicht älter als 1 Jahr; bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 040

Der Anruf ist kostenfrei!

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste / Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste / Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste / Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders / Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341 / 4512236 oder Funktelefon 0171 / 4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341 / 909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341 / 909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341 / 4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
13.06.2015
- Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36 - 44, 04109 Leipzig
- Brunnen-Apotheke, Bornaische Straße 18, 04277 Leipzig
- Apotheke an der Elster, Zschochersche Str. 46, 04229 Leipzig
- Wiesen-Apotheke, Tauchaer Straße 260, 04349 Leipzig

14.06.2015
- Hegel-Apotheke, Eisenbahnstraße 33, 04315 Leipzig
- Kronen-Apotheke, Wiederitzscher Straße 32, 04155 Leipzig
- Adler Apotheke Liebertwolkwitz, Kirchstraße 5, 04288 Leipzig

20.06.2015
- Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
- alpha-Apotheke, Nonnenstraße 44, 04229 Leipzig
- Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig
- Apotheke im Löwen-Center, Miltitzer Straße 13, 04178 Leipzig

21.06.2015
- Löwen-Apotheke, Grimmaische Straße 19, 04109 Leipzig
- Apotheke im Paunsdorf Center, Paunsdorfer Allee 1, 04329 Leipzig
- Bären-Apotheke, Selliner Straße 13 - 15, 04207 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 19 0

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157 / 73 97 30 12 o. ✆ 0345 / 1 92 95
Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030 / 7 87 51 88: Di., 19–20 Uhr, Hedwigstraße 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags / sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172 / 1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:** Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341 / 2181 - 2725, Telefax: 0341 / 2181 - 2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

Klinikum St. Georg gGmbH | Delitzscher Str. 141 | 04129 Leipzig

Klinikum | St.GEORG

Herzlich willkommen zum Thementag *Atemnot*

Es erwartet Sie ein interessantes Programm mit Thementalks, prominenten Gästen, Betroffenen und Fachmedizinern – moderiert von der bekannten MDR-Ärztin Franziska Rubin. Testen Sie außerdem Ihr Lungenvolumen, überprüfen Sie Ihre Herztätigkeit und informieren Sie sich über Ursachen und Diagnosen. In unserem Höhenzelt können Sie herausfinden, ob Sie auf dem Matterhorn noch Luft kriegen würden. Musikalisch umrahmt wird der Thementag von unserem Talkgast Gunter Gabriel, der auch für Fragen und Autogramme zur Verfügung steht. Freuen Sie sich auch auf ein leckeres Getränke- und Snackangebot.

Sonntag, 28. Juni 2015, 10–15 Uhr

Foyer KPMG-Gebäude I Münzgasse 2 I Leipzig

Testen Sie Ihre Herz- und Lungengesundheit

Nutzen Sie abseits der Talkrunden auch die Angebote für Fitness, Herz und Lunge. Hier können Sie Fitnesstests, ein EKG oder eine Lungenfunktionsmessung durchführen lassen. Sogar ein Höhenzelt und eine Atemnotsimulation stehen bereit. Alle Angebote werden von den Mitarbeitern des Klinikums St. Georg betreut.

Moderation Franziska Rubin

Talkgast Gunter Gabriel

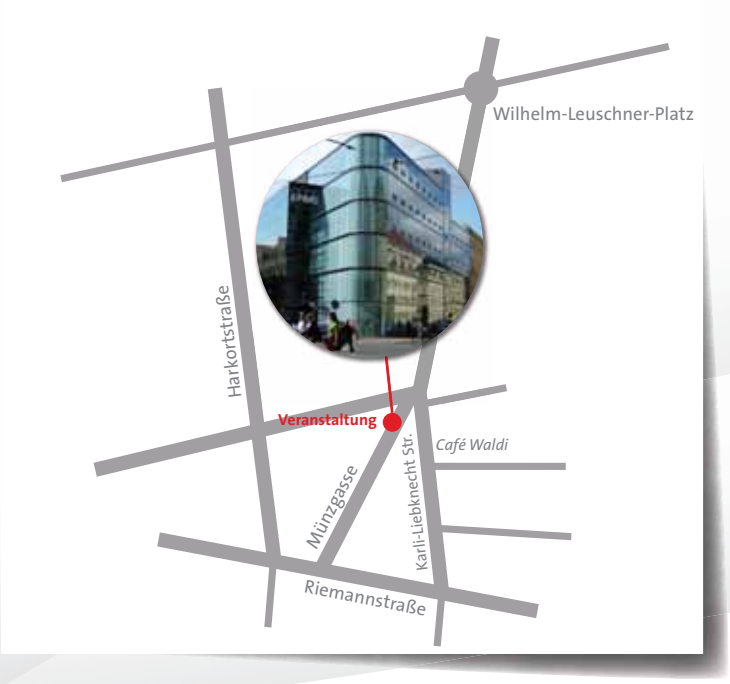
Im Fokus des Programms stehen:

- Allergien
- COPD
- Asthma
- Bronchitis
- Schwere Atemwegsinfektionen
- Herzinsuffizienz
- Risikofaktor Bluthochdruck
- Sport für die Lunge

Wir beantworten folgende Fragen:

- Worauf muss ich im Urlaub achten?
- Welche Gefahren bringt das Rauchen mit sich?
- Welche Rolle spielt die psychische Belastung?
- Welche Diagnostik und Therapien kommen zum Einsatz?
- Wie kann ich einer Herzschwäche vorbeugen?
- Welche Medikamente sind wichtig?

Mehr zum Thementag erfahren Sie auf **www.sanktgeorg.de/atemnot**



Ihr Weg zur Veranstaltung:
Straßenbahn Linie 10, 11, Haltestelle Münzgasse |
S-Bahn-Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz |
Parkplatz am Wilhelm-Leuschner-Platz

Klinikum | St.GEORG

Kopfschmerzen – Ursachen, Diagnostik und Therapie

Fast drei Viertel der erwachsenen Deutschen und knapp 20 Prozent der 8- bis 16-Jährigen leiden regelmäßig unter Kopfschmerzen. Die Symptome und Ursachen sind vielfältig, mehr als 200 verschiedene Arten unterscheiden die Mediziner. Am häufigsten treten Spannungskopfschmerzen und Migräne auf. Wird der Kopfschmerz zum Dauerbegleiter, sollten Betroffene einen Arzt aufsuchen.

Ein Vortrag des Patientenforums St. Georg

15. Juni | 18:00 Uhr | Leipziger Stadtbibliothek

Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11, 04107 Leipzig | Oberlichtsaal, 2. Obergeschoss

www.sanktgeorg.de